



ESF-Maßnahme mainproject hybrid - Abschlussbericht -

Ein Wissenstransferprojekt des Europäischen Sozialfonds in Bayern (ESF)

Laufzeit Juli 2021 bis Dezember 2022



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Medienpartner

www.primavera24.de

IMPRESSUM

Titel

ESF-Maßnahme mainproject hybrid - Abschlussbericht

Autoren und Editoren

Information Management Institut IMI, Technische Hochschule Aschaffenburg

Herausgeber:

Georg Rainer Hofmann, E-Mail: georg-rainer.hofmann@th-ab.de

Wolfgang Alm, E-Mail: wolfgang.alm@th-ab.de

Information Management Institut, Technische Hochschule Aschaffenburg

Aschaffenburg, 31. Januar 2022

ISBN: 978-3-9823413-5-4



TECHNISCHE HOCHSCHULE ASCHAFFENBURG INFORMATION MANAGEMENT INSTITUT

Würzburger Straße 45
D-63743 Aschaffenburg

In dieser Ausarbeitung wird für einige Berufs- und Personenbezeichnungen sowie personenbezogene Hauptwörter das Generische Maskulinum verwendet, anstelle der gleichzeitigen Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers. Dies erfolgt aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Die Bezeichnungen gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform ist redaktioneller Natur und beinhaltet keinerlei Wertung. Vergleiche Urteil des BGH vom März 2018 (VI ZR 143/17): Die formale Verwendung des Generischen Maskulinums verstößt nicht gegen das AGG.

Inhalt

Vorwort	5
1 ESF-Projekt mainproject hybrid	7
1.1 Projektziele	7
1.2 Projektteam	9
1.3 Projektpartner	13
1.4 Unternehmen und Multiplikatoren im Netzwerk	14
2. Wissenstransfer in unterschiedlichen Formaten	15
2.1. Live-Veranstaltungen	15
2.1.1 Veranstaltungen im Jahr 2021	16
2.1.2 Veranstaltungen im Jahr 2022	20
2.1.3 Besucherzahlen im Projektverlauf	30
2.2 Öffentliche Vorträge im Kontext des Projektes	32
2.3 Lernplattform	33
2.4 mainproject im Primavera24TV und auf YouTube	34
2.5 Social Media, Newsletter und Blogbeiträge	36
3 Begleitende Seminar-Projekte am Information Management Institut (IMI)	37
3.1 Wintersemester 2021/2022	37
3.2 Sommersemester 2022	38
3.3 Wintersemester 2022/2023	39
4 Publikationen der Projektmitglieder	42
5 mainproject hybrid in der Presse	46
6 Qualitätssicherung im Projekt	48
6.1 Externe Begutachtung	48
6.2 Weitere Qualitätssicherungsmaßnahmen	48

Vorwort

Der vorliegende Bericht ist eine Dokumentation der Aktivitäten der ESF-Maßnahme mainproject hybrid. Diese ESF-Maßnahme wurde in der Zeit vom Juli 2021 bis zum Ende des Jahres 2022 vom Information Management Institut (IMI) an der Technischen Hochschule Aschaffenburg im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Bayern durchgeführt.

Die Maßnahme mainproject hybrid hat den akademischen Wissenstransfer zwischen Hochschule und gewerblicher Wirtschaft, speziell kleineren und mittleren Unternehmen (KMU), zum Ziel. Das Leitmotiv von mainproject hybrid lautet: „Was die Belegschaft kann, bestimmt den Erfolg von heute. Was die Belegschaft lernt, bestimmt den Erfolg von morgen“.

Im Zuge der Digitalen Transformation ist jedes Studium „unzulänglich“ geworden, ein lebenslanges Lernen ist erforderlich, alte sprichwörtliche Lebensweisheiten müssen neu formuliert werden: „Was das Hänschen nicht gelernt hat, das muss der Hans jetzt lernen“. Auch das „Schuster bleib bei deinen Leisten“ ist für die Unternehmen und ihre Beschäftigten eine – in der Tat – eher gefährliche Haltung geworden!

In der konsequenten Umsetzung des Leitmotivs wurden die folgenden Fragen gesehen – und beantwortet:

- Was wird wichtig? Identifikation von Themen, die aufmerksam bedacht werden sollen.
- Wie funktioniert es? Vermittlung von Wissen und Grundlagen zu den Themen.
- Wer wird beitragen? Erforderliche Investitionen und involviertes Personal.
- Was bringt uns das? Die Identifikation von Kosten und Prognose der Rendite.
- Wie effizient machbar ist eine Umsetzung?

Die ESF-Maßnahme mainproject hybrid ist zwar primär vor dem regionalen Hintergrund des Bayerischen Untermainns zu sehen. Durch die Digitalisierung des Wissenstransfers wurden verstärkt auch überregional und bayernweit Adressaten gefunden. Der ESF-Maßnahme mainproject hybrid liegt der paradigmatische Ansatz zugrunde, dass Wissenstransfer-Formate in zunehmendem Maße von digitaler Infrastruktur geprägt sein werden. Mit virtuellen Veranstaltungen, multimedialen Telediensten und Tele-Learning wurden die üblichen Formate mit einer physischen Präsenz der Teilnehmer ergänzt.

Die bekannten Corona-bedingten Verordnungen haben die Akzeptanz des Digitalen Wissenstransfers und seine virtuellen Formate deutlich gefördert. Es wurden neue Teilnehmerkreise, auch überregionale, gar internationale, Teilnehmende erreicht, da sich der logistische Aufwand für die eigene Person der Teilnehmenden sehr deutlich verringerte. Die digitalen Formate des Wissenstransfers sind nicht mehr wegzudenken. Ergänzt wird dieser Ansatz durch das Format des monatlichen „mainproject TV“ – einer viertelstündigen Sendung im Regionalfernsehen und in unserem YouTube-Kanal im Netz.

Wir bedanken uns bei allen Kollegen und Mitarbeitenden, bei allen Projektbeteiligten und Partnern für die zielführende und produktive Zusammenarbeit. Unser Dank gilt weiterhin – und insbesondere – dem Bayerischen Wissenschaftsministerium für die sehr konstruktive Förderung und Betreuung des Projekts.

Aschaffenburg, im Januar 2023

Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Prof. Dr. Wolfgang Alm
Information Management Institut, Technische Hochschule Aschaffenburg



Das Team von mainproject hybrid (v.l.n.r.): Prof. Dr. Wolfgang Alm, Lucia Wenderoth, Prof. Dr. Carsten Reuter, Katja Leimeister, Joachim Schmitt, Meike Schumacher, Prof. Dr. Erich Ruppert, Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann

1 ESF-Projekt mainproject hybrid

1.1 Projektziele

Die ESF-Maßnahme „mainproject hybrid“ des Information Management Instituts (IMI) der Technischen Hochschule in Aschaffenburg adressiert den Wissenstransfer in einem „Netzwerk Hochschule-Wirtschaft“ mithilfe hybrid-digitaler Formate und Medien. Im Fokus stehen die Themenkomplexe „Digitale Transformation“, „Nachhaltigkeit“, „New Work“ und „Agilität“. Das IMI setzt mit diesem Projekt die Tradition der erfolgreichen ESF-Maßnahmen der mainproject-Reihe der Jahre 2009 – 2021 fort.

Insbesondere das Vorläuferprojekt – die ESF-Maßnahme mainproject digital – hat gezeigt, dass Wissenstransfer sich neuer „hybrid-digitaler“ Formate, sowohl der Präsenz als auch der virtuellen Seminare, erfolgreich zu bedienen vermag. Es wird nicht verkannt, dass die Verordnungslage in der Folge der Corona-Pandemie diesem Ansatz einen – dahingehend unerwartet hohen – Erfolgsschub vermittelt hat.

Diese gemachten Erfahrungen und positiven Effekte von mainproject digital wurden in mainproject hybrid konsequent weiter genutzt. Gleichwohl galt es, geänderte Rahmenbedingungen des Wissenstransfers – Novellierung des Hochschulgesetzes, Corona-Pandemie-induzierte Kontexte, Vorgaben der Europäischen Kommission – entsprechend aufzugreifen und in innovativen Formaten des Wissenstransfers umzusetzen. Ebenfalls Beachtung fand der Wunsch der Netzwerkpartner nach Kooperationen auf Gegenseitigkeit und Kontinuität.

Steckbrief „mainproject hybrid“ Projektleitung: Prof. Dr. Alm / Prof. Dr. Hofmann				
	Laufzeit	Projektsumme	Förder-summe	Projektpartner
Projekt zum hybrid-digitalen Wissenstransfer zwischen der Hochschule und regionalen Unternehmen am Bayerischen Unterraum und im Freistaat Bayern www.mainproject.eu	Juli 2021 - Dezember 2022 (18 Monate)	574.178,98 €	100 % Förderung	 TH Aschaffenburg university of applied sciences

Nach Maßgabe gewonnener Erfahrungen aus einer ganzen Reihe von Wissenstransferprojekten mit der gewerblichen Wirtschaft, und insbesondere aus mehreren ESF-Maßnahmen (KontAKS, mainproject [2011 bis 2014], mainproject 2018 [2015 bis 2018] und KaRaBonita sowie mainproject digital [2018 bis 2021]) der Jahre 2009 bis 2021, legte das Information Management Institut

(IMI) an der Technischen Hochschule Aschaffenburg folgende spezifischen Ziele für die ESF-Maßnahme mainproject hybrid fest:

1) Weiterentwicklung der Kompetenz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Führungsebene, speziell in KMUs.

Die Mitarbeitenden, speziell die „mittlere Führungsebene“ der gewerblichen Wirtschaft, ist im Innovationsprozess – maßgeblich verursacht durch den technischen und gesellschaftlichen Wandel – besonders gefordert. Die Umsetzung organisatorischer Maßnahmen zur Etablierung technischer Innovationen, ist von nicht-trivialer Natur. Hinzu treten Aufgaben im Bereich der innovativen Personalführung. Die mittlere Führungsebene erscheint in den KMU zwar als ein zentraler Leistungsträger, ist aber für die anstehenden Führungsaufgaben in unternehmensführungstheoretischer und wirtschaftspsychologischer Hinsicht nicht immer hinreichend gerüstet. Trotz besten Willens und hoher Motivation der Betroffenen treten daher Leistungsdefizite, gerade in den KMUs der gewerblichen Wirtschaft, auf. Diesen kann durch entsprechenden Wissenstransfer in den KMUs wirkungsvoll begegnet werden.

2) Weiterentwicklung der unternehmerischen Kompetenz in Bezug auf die Digitale Transformation und Nachhaltigkeit, speziell in KMUs.

In der Region „Bayerischer Untermain“ – und darüber hinaus – stehen die ansässigen KMUs vor der besonderen unternehmenspolitischen Herausforderung der adäquaten Positionierung zu den Technologien und organisatorischen Erfordernissen der „Digitalen Transformation“. Aus der gesamten deutschen Wirtschaft ist eine „Internetwirtschaft“ geworden. Fast alle Bereiche der Verwaltung und der Wirtschaft sind von internetbasierten Online-Funktionen und -Prozessen durchdrungen. Damit hat sich das Internet und seine Technologien für die lokale, bundesdeutsche (und auch für die europäische und weltweite) Wirtschaft zu einem Produktionsfaktor von zentraler Bedeutung entwickelt. Das fachliche Portfolio des Projektziels umfasste – im Sinne einer Taxonomie, mit einigen Beispielen – die folgenden Themenbereiche der „Digitalen Transformation“:

- Querschnittsthemen, die mehrere Branchen quasi „übergreifend“ betreffen: Wirtschaftlichkeit und Ökologie der Prozesse im Internet, elektronische Verwaltung
- Spezifische Themen, die als Best-Practice direkt umgesetzt werden können: Formen des Online-Handels, konkrete Gestaltung und Erfahrungen, regionale und spezifische Phänomene, Ausprägung von Prozessen
- Meta-Themen, die quasi „über“ den konkreten Anwendungen stehen: Ordnungslagen, Preisbildung, Datenschutz, Datensicherheit, Standards und Normen, Akzeptanz und Vertrauen in Technologie und Prozesse.

3) Integrierte betriebswirtschaftliche und technologische Betreuung und Coaching

Die hinreichende fachliche Betreuung von KMU in der Region ist ein Kernelement für eine erfolgreiche Fortentwicklung von Unternehmen. Im Rahmen der ESF-Maßnahme „mainproject hybrid“ war es ein Ziel, eine kompetente Betreuung durch betriebswirtschaftliches, methodisches und technologisches Coaching durch Hochschullehrer und Projektmitarbeitende durchzuführen.

1.2 Projektteam

Im folgenden werden die unmittelbar am Projekt beteiligten Personen – die Projektleitung und die (wissenschaftlichen) MitarbeiterInnen - vorgestellt:

Prof. Dr. Wolfgang Alm, Direktor
Projektleitung ESF-Projekt mainproject hybrid
Tel: 06021-4206-700
wolfgang.alm@th-ab.de



Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit:

- Prozessmanagement und Projektmanagement
- Agile Methoden
- IT Service Management (ITIL)
- Qualitätsmanagement (z.B. auf Basis der Balanced Score Card)
- Wissensmanagement
- Business Process Reengineering

Lehrveranstaltungen:

- Einkauf und Qualitätsmanagement (WiSe) – Teil „Qualitätsmanagement“
- Einkauf und Qualitätsmanagement – FuP (WiSe) – Teil „Qualitätsmanagement“
- Nachhaltige Lieferketten und Digitale Ökonomie (SoSe) – Teil „Prozessmanagement“
- Planspiel TOPSIM - General Management (WiSe/SoSe)

Besondere fachbezogene Kenntnisse:

- ITIL-Foundation-Zertifizierung
- PRINCE2-Foundation-Zertifizierung
- QM-Auditor (Fachauditor AuP), QMB
- Design Thinking Coach

Sonstige Tätigkeit und Mitgliedschaften

- seit 1998 stellvertretender Sprecher der GI-Fachgruppe 5.1 „Software- und Servicemarkt“
- seit 2020 Leiter der „Agilen Community am Bayerischen Untermain“

Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Direktor
Projektleitung ESF-Projekt mainproject hybrid
Tel: 06021-4206-700
hofmann@th-ab.de



Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit:

- Strategien und ethische Leitbilder in der Unternehmensführung
- Akzeptanz von Informations- und anderen Systemen und Verfahren
- Digitale Wirtschaft – Digitaler Wandel – Digitale Ethik

Lehrveranstaltungen:

- Vorlesung Unternehmensführung - Unternehmenspolitik und Unternehmensethik
- Vorlesung und Seminar Digitale Wirtschaft (SoSe)
- Master-Seminar International Digital Economy (WiSe)
- Beiträge und Mitwirkung zur Ringvorlesung „Digitaler Wandel“ (WiSe 2019/20), Ringvorlesung „Nachhaltigkeit“ (WiSe 2020/21), Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb (WiSe 2021/2022) sowie Krisen und Auswege (WiSe 2022/23)

Weitere Tätigkeiten und Mitgliedschaften:

- seit 1993 Sprecher der Fachgruppe „SWSM – Software- und Service-Markt“ (5.1) der GI e.V.
- seit 2020 Mitglied der Fachgruppe „Ethik und Informatik“ der GI e.V.
- seit 2012 Mitglied im Leitungsgremium der Regionalgruppe Rhein-Main der GI e.V.
- seit 2004 Mitherausgeber der Zeitschrift „Wirtschaftsinformatik“
- seit 2007 Mitglied, seit 2010 stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der CAP-Com AG, Darmstadt
- 2011 bis 2019 Sprecher der Kompetenzgruppe „E-Commerce und Digital Markets“ des eco e.V.
- seit 2020: Mitglied der GEHBa - Gemeinsame Ethikkommission der Hochschulen Bayerns (GEHBa)

Prof. Dr. Carsten Reuter

Projektmitarbeiter ESF-Projekt mainproject hybrid

Tel: 06021-4206-502

carsten.reuter@th-ab.de



Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit:

- Beschaffungsstrategien und -prozesse
- Prozessmanagement
- Qualitätsmanagement
- Nachhaltigkeit und Transparenz von Wertschöpfungsnetzwerken

Lehrveranstaltungen:

- Fallstudienseminar: Selected Cases on Supply Management (FWPM)
- Produktionsmanagement & Logistik
- Einkauf & Qualitätsmanagement
- Processmanagement & Consulting
- Unternehmenssimulation TOPSIM
- Supply Chain Management (Frankfurt School of Finance and Management, Frankfurt am Main)
- Operations Management (Frankfurt School of Finance and Management, Frankfurt am Main)
- Sustainable Management & Value Chains (Master, Université Catholique de Louvain, Belgien)

Weitere Tätigkeiten und Mitgliedschaften:

- seit 2021 Leiter der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken an der TH Aschaffenburg
- Mitglied des „Board of Reviewers“ des “International Journal of Operations and Productions Management”

Prof. Dr. Erich H. Ruppert**Projektmitarbeiter ESF-Projekt mainproject hybrid**

Tel: 06021-4206-727

erich.ruppert@th-ab.de

**Schwerpunkte der wissenschaftlichen Tätigkeit:**

- Empirische Methoden für Immobilienmärkte
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Regionalökonomik
- Nachhaltigkeit und Energieökonomik

Lehrveranstaltungen:

- International Economics and Trade
- Immobilienresearch
- Country Risk Analysis
- Vertiefung Immobilienresearch (Geoinformationssysteme und Ökonometrie)
- FuP Wirtschaftspolitik
- Real Estate Economics

Weitere Tätigkeiten und Mitgliedschaften:

- Projektleitung im React-EU-Projekt TransformKMU: Weiterbildungen als Unterstützung zur Umsetzung und Kompetenzbildung im Bereich der Transformationstreiber Nachhaltigkeit und Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen
- Projektkoordinator für die TH Aschaffenburg als Weiterleitungspartner im vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geförderten Projekt Initiative Weiterbildungsverbund (Automotive) Bayerischer Untermain

Dipl.-Vw. Katja Leimeister**Projektmitarbeiterin ESF-Projekt mainproject hybrid**

katja.leimeister@th-ab.de

**Themenschwerpunkte:**

- Agiles Projektmanagement / Agile Community
- New Work Mindset
- Employer Branding
- Öffentlichkeitsarbeit / Social Media

Sonstige Tätigkeiten und Mitgliedschaften:

- seit 2020 stellv. Leitung der Agilen Community am Bayerischen Untermain
- seit 2016 Inhaberin der approsdos consulting

Joachim Schmitt, M.A.

Projektmitarbeiter ESF-Projekt mainproject hybrid

joachim.schmitt@th-ab.de



Themenschwerpunkte:

- Digitaler und Sozialer Wandel der Arbeitswelt
- New Work Mindset
- Personalführung

Sonstige Tätigkeiten und Mitgliedschaften:

- seit 2008 Bildungsreferent bei der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB)
- seit 2008 Dozent bei der kifas GgmbH
- seit 2010 Dozent an der Züricher Hochschule für angewandte Wissenschaften

Meike Schumacher, Dipl.-Bw. (FH)

Projektmitarbeiterin ESF-Projekt mainproject hybrid

meike.schumacher@th-ab.de



Themenschwerpunkte:

- Akzeptanz von Systemen
- Design Thinking
- New Work Mindset
- Digitaler Wissenstransfer

Sonstige Tätigkeiten und Mitgliedschaften:

- seit 2021 stellv. Leitung der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken
- seit 2016 Inhaberin der approdos consulting

Lucia Wenderoth, Dipl. Online-Journalistin (FH)

seit November 2021 für mainproject hybrid tätig

lucia.wenderoth@th-ab.de



Tätigkeitsschwerpunkte:

- PR, Marketing
- Social Media

Sonstige Tätigkeiten

- Mitarbeiterin des Zentrums für wissenschaftliche Tätigkeiten und Transfer (ZeWiS) im Bereich Forschungsmarketing

1.3 Projektpartner



Das **Information Management Institut (IMI)** an der Technischen Hochschule Aschaffenburg führt Arbeiten und Projekte der Angewandten Forschung und des Wissenstransfers auf dem Gebiet des Information Managements, der Digitalen Transformation und der Wirtschaftsinformatik durch. Das Institut trägt damit dazu bei, das Profil und die Reputation der Technischen Hochschule Aschaffenburg in der öffentlichen Wahrnehmung der Scientific Community nachhaltig zu entwickeln. Die Ergebnisse der Forschungs- und Wissenstransferarbeiten fließen als Praxisbezüge in die akademische Lehre ein, um so dem gesetzlichen Auftrag einer praxisbezogenen Lehre vermehrt Rechnung zu tragen.

Die Schwerpunkte der Arbeiten und Projekte des IMI sind:

- Die Akquisition und Durchführung von Drittmittelprojekten an der Technischen Hochschule Aschaffenburg.
- Die Förderung des Lehrgebiets „Information Management (Wirtschaftsinformatik)“ bzgl. seiner Mittelausstattung.
- Die Förderung von Kontakten mit der Scientific Community, der Wirtschaft, der öffentlichen Hand und Verbänden.
- Die Durchführung regionaler, überregionaler und internationaler Veranstaltungen und Exkursionen, die der Qualität der Lehrveranstaltungen zuträglich sind.
- Die Förderung projektbezogener akademischer Studien- und Abschlussarbeiten mit Partnern aus der Wirtschaft.
- Die Veröffentlichung wissenschaftlicher und informativer Schriften im eigenen Verlag (IMI Verlag).
- Die Veranstaltung von Vortragsreihen und Tagungen.
- Die generelle Förderung des Offenen Akademischen Diskurses.

Das „Information Management Institut (IMI)“ bündelt die Kompetenzen seiner Mitglieder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Technischen Hochschule Aschaffenburg.



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Europäischer Sozialfonds in Bayern (ESF)

Im Bereich „Netzwerk­tätigkeit zwischen Hochschulen und Unternehmen“ soll das Innovationspotenzial der Hochschulen für kleine und mittlere Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugänglich gemacht werden. Neben der Steigerung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen soll gleichzeitig das Produktivitätspotenzial der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gefördert werden. Durch die Vernetzung können zudem Synergieeffekte genutzt werden. Diese Förderung stärkt daher die vernetzte Zusammenarbeit und Partnerschaften zwischen Hochschulen, Hochschuleinrichtungen und Unternehmen.

Das Projekt mainproject hybrid wird seitens des Wissenschaftsministeriums durch Frau Theresia Stanke betreut.

Der in Aschaffenburg ansässige regionale Fernsehsender Primavera24TV war Medienpartner im ESF-Projekt mainproject hybrid. Der Sender ist Teil der Funkhaus Aschaffenburg GmbH & Co. Das Funkhaus ist eine Studiobetriebs KG, in der neben dem Fernsehsender auch die Radiosender Radio Primavera und Radio Galaxy sowie die Sonntagszeitung PrimaSonntag betrieben werden. Das Funkhaus gehört mehrheitlich zur Gruppe Neue Welle, die Teil der Unternehmensgruppe Müller Medien ist (im Kern der Telefonbuchverlag Hans Müller). Müller Medien ist im Besitz der Familie von Gunther Oschmann. Minderheitsgesellschafter des Funkhauses ist Studio Gong, hinter dem vor allem Hubert Burda Media, einige Tageszeitungen und erneut Müller Medien stehen.

Primavera24.TV produzierte einmal pro Monat eine ca. 15-minütige TV-Sendung mit dem Projekt mainproject hybrid. Diese Sendungen – in der Regel im Format einer Talkrunde – wurde jeweils zu einem aktuellen Thema mit externen Gästen und Projektmitgliedern aufgenommen.

1.4 Unternehmen und Multiplikatoren im Netzwerk

Nachdem der Maßnahme mainproject hybrid bereits eine Serie von ESF-Projekten am Information Management Institut vorausging, konnte auf ein bereits bestehendes aktives Netzwerk zugegriffen werden, das jedoch im Verlauf der ESF-Maßnahme mainproject hybrid fortlaufend erweitert werden konnte.

Insgesamt 17 Unternehmen haben sich mit einem „Letter of Intent (LOI)“ offiziell zu Interessenten und Kooperationspartnern der ESF-Maßnahme bekannt. Die tatsächliche Anzahl der teilnehmenden Unternehmen war selbstredend deutlich höher.

Neben den Unternehmen – in erster Linie KMU – die sich besonders regelmäßig und intensiv am Projekt beteiligen, wurde mainproject hybrid durch einige Multiplikatoren – insbesondere in der Bewerbung oder auch gemeinsamen Durchführung von Veranstaltungen – unterstützt. Hier sind besonders die IG Metall Aschaffenburg, die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), der Bundesverband mittelständische Wirtschaft am Bayerischen Untermain (BVMW) und der eco Verband der Internetwirtschaft e.V. zu nennen. Mit den genannten Organisationen wurden bereits mehrere Veranstaltungen und Publikationen durchgeführt. Darüber hinaus fungierten selbstredend auch die Referentinnen und Referenten einzelner Veranstaltungen als Multiplikatoren. Sie wurden gebeten, die jeweilige Veranstaltung – insbesondere auf Social Media – zu bewerben, was sie in der Regel auch taten.

2. Wissenstransfer in unterschiedlichen Formaten

Das Thema der Veranstaltung, der Anreisaufwand, der gewünschte Grad der Beteiligung der Teilnehmenden oder das aktuelle Infektionsgeschehen sind nur einige Einflussfaktoren auf das Format der Veranstaltung. Im Vorläuferprojekt, das 2020 von den Coronamaßnahmen „überrollt“ wurde, konnten zahlreiche Erfahrungen mit digitalen und hybriden Formaten gesammelt werden, die in dieser ESF-Maßnahme weiterentwickelt werden konnten.

Starre Auflagen, wie ein Verbot von Präsenzveranstaltungen, gab es in der ESF-Maßnahme mainproject hybrid glücklicherweise nicht mehr. Das passende Format wurde also jeweils so ausgewählt, dass Nutzen und Aufwand für alle Beteiligten in möglichst guter Relation standen.

Prinzipiell ließen sich die Formate in Live-Veranstaltungen und Online bereitgestellte - „konservierte“ - Inhalte unterscheiden. Live-Veranstaltungen wurden entweder online, in Präsenz oder hybrid durchgeführt. Sollten die Inhalte zeit- und ortsunabhängig bereitgestellt werden, wurde dies sowohl über die Lernplattform als auch über die Social Media Kanäle und die eigene Webseite realisiert.

2.1. Live-Veranstaltungen

Um über ein aktuelles oder aufkommendes Thema zu informieren und mit den Teilnehmenden zu diskutieren, war das Format einer Vortragsveranstaltungen ein geeignetes Mittel. Sollte ein Thema von mehreren Seiten beleuchtet werden, wurde ein Symposium mit verschiedenen ReferentInnen durchgeführt.

Einen besonderen Schwerpunkt im Projekt mainproject hybrid nahmen die Communitytreffen ein. Neben der Agilen Community Bayerischer Unterrain, die bereits 2020 gegründet wurde, kam 2021 noch die Community für nachhaltige Geschäftspraktiken hinzu. Bei beiden Communitys liegt der Fokus auf einem Austausch auf Augenhöhe unter den beteiligten Unternehmen. Jedes Communitytreffen wurde zudem um einen Impulsvortrag bereichert. Hierfür konnten in der Regel ReferentInnen aus den Reihen der Community-Mitglieder gewonnen werden.

Im Wintersemester wird jährlich vom Projektteam eine Ringvorlesung organisiert. In diesem Format wird ein breites Thema in 10 Terminen von unterschiedlichen Seiten beleuchtet. Die Referentinnen und Referenten kommen jeweils sowohl aus der Hochschule als auch aus der Wirtschaft oder sonstigen Organisationen. Adressaten der Ringvorlesung sind sowohl Studierende als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen sowie Privatpersonen. Die Ringvorlesungen erfreuen sich großer Beliebtheit, so dass das Information Management Institut im Wintersemester 2022/2023 bereits die vierte Ringvorlesung anbieten konnte.

2.1.1 Veranstaltungen im Jahr 2021

Veranstaltungen 2021			
Datum	Titel der Veranstaltung	Referent(en)	Ort
16.07.2021	Vom Wasserfallmodell zur agilen Softwareentwicklung / Value Proposition Canvas Treffen der Agilen Community Bayerischer Untermain	Volker Röthel Anna-Linda Oppitz Fabian König	online
22.09.2021	Dislozierten Arbeitsformen Treffen der Agilen Community Bayerischer Untermain	Meike Schumacher Peter Pollack	online
23.09.2021	Symposium Wissenstransfer und Weiterbildung Vorträge und Workshop	Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann, Prof. Dr. Holger Hünemohr, Regina Enz, Prof. Dr. Wolfgang Alm, Simone Jacoby	online
07.10.2021	Zukunft mit China Netzwerkveranstaltung	Prof. Dr. Sabrina Weithmann	online
14.10.2021	Nachhaltigkeitssymposium – Wie können Unternehmen ihr Handeln nachhaltiger gestalten? Vorträge und Workshop	Prof. Dr. Carsten Reuter, Jörg-Arolf Wittig, Prof. Dr. Sabrina Weithmann, Sven Grieger, Marion Morgner	online
18.10.2021	Einführung: Geld, Wettbewerb und Identität 1. Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann	hybrid
25.10.2021	Wo das Geld herkommt und wie es aussieht 2. Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“	Katharina Depner	hybrid
08.11.2021	Inflation – Fluch und Segen für das Geld? 3. Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“	Prof. Dr. Erich Ruppert	hybrid
09.11.2021	Community für nachhaltige Geschäftspraktiken Kick-Off-Veranstaltung	Prof. Dr. Carsten Reuter, Meike Schumacher	Präsenz

Veranstaltungen 2021			
15.11.2021	Wettbewerb in der Plattform- ökonomie 4. Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“	Dr. Holger Schmidt	hybrid
22.11.2021	Nachhaltigkeit als Differen- zierung im Wettbewerb 5. Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“	Prof. Dr. Wieland Achenbach	hybrid
24.11.2021	Führen mit Menschlichkeit und Vertrauen Treffen der Agilen Communi- ty Bayerischer Untermain	Eva Braun	online
29.11.2021	Geld und Ethik 6. Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“	Prof. Dr. Ruben Zimmermann	hybrid
06.12.2021	Den Wettbewerb gewonnen – und dann? 7. Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“	Henri Junghänel	online
13.12.2021	Zahlen und Schulden 8. Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“	Thomas Schurk, Bernd Bütow	online
20.12.2021	Bitcoin, Stablecoins und digitales Geld 9. Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“	Dr. Martin Diehl	online

Highlights 2021

Symposium Wissenstransfer und Weiterbildung am 23. September 2021



Die coronabedingten Verordnungen der Jahre 2020 und 2021 haben einen erheblichen Digitalisierungsdruck auf Unternehmen und Prozesse ausgelöst. Diese spezielle Digitale Transformation hat den ohnehin gegebenen Innovationsdruck weiter erhöht.

Betroffen sind auch die Netzwerke der Hochschulen mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), die sich in der Gestaltung von Wissenstransfer und Weiterbildung stets neu orientieren müssen. Der so angetriebene Wandel der

Technologien und Teilnehmerkulturen hat große Auswirkungen auf die Bildungsformate und deren Planbarkeit.

In dieser Situation muss die Gestaltung der Netzwerke von Hochschule und Wirtschaft vielfach flexible Formatangebote vorhalten. Wann sind Präsenztermine nötig, wo bieten sich digitale oder hybride Formate an, braucht es eine „Digital First“ Strategie?

Die Digitalisierung der Angebote bedeutet zugleich eine fast ideale Markttransparenz und damit eine Ent-Regionalisierung – dies führt wiederum zu einer spezifischen Konkurrenzsituation unter den Projekten und Akteuren. Dabei ist zu bedenken, welche Auswirkungen das auf Transferprojekte mit ähnlichen thematischen Zielsetzungen hat.

Nachhaltigkeitssymposium – Wie können Unternehmen ihr Handeln nachhaltiger gestalten? am 14. Oktober 2021



Die Notwendigkeit für nachhaltigeres Handeln von Individuen und Organisationen wird uns immer eindringlicher vor Augen geführt. Doch was verbirgt sich hinter dem Begriff „Nachhaltigkeit“ eigentlich und mit welchen Maßnahmen kann die Nachhaltigkeit gesteigert werden?

Mit der Ringvorlesung Nachhaltigkeit im Wintersemester 2020/2021 hat mainproject die vielfältigen Facetten des Begriffs „Nachhaltigkeit“ beleuchtet. Das Symposium knüpfte daran an und präsentierte Orientierungspunkte aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung und identifizierte Informations- und Weiterbildungsbedarfe insbesondere von KMU am Bayerischen Untermain.

Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“



Im Wintersemester 2021/2022 fand an der TH Aschaffenburg erneut eine Ringvorlesung (öffentliche Vorlesungsreihe) statt. Die Ringvorlesung unter dem Dachthema „Geld und Wettbewerb“ für Fachkräfte regionaler Unternehmen, für Studierende der Technischen Hochschule sowie die interessierte Öffentlichkeit fand von Oktober 2021 bis Januar 2022 im Wintersemester statt und wurde vom ESF-Projekt mainproject hybrid organisiert.

Ziel der Veranstaltungsreihe war es, Studierenden, Fachkräften sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen kostenfreien Zugang zu den aktuellen Diskussionen rund um die Grundlagen unserer alltäglichen Wirtschaftspraxis näher zu bringen. Dabei ist mit Inflation, Bitcoin und bargeldloser Bezahlung vieles in Bewegung, was den ganz normalen Zahlungsverkehr betrifft. Diese Entwicklungen sind nicht neutral, sondern verändern auch die Wettbewerbsbedingungen: Welches Preis-Leistungsverhältnis ist am Markt erfolgreich? Welche Zahlungsmittel und Währungen werden in Zukunft verlangt? Woher kommt das Vermögen und wofür wird der Gewinn investiert? Was ist der Lohn oder der Preis des Erfolges?

Das Konzept der Ringvorlesung sieht vor, dass zu einem Dachthema unterschiedliche Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis zur Geltung kommen. So erhielten in dieser Ringvorlesung neben Dozierenden der Technischen Hochschule Aschaffenburg auch externe ExpertInnen wie Dr. Martin Diehl von der Bundesbank (Bitcoin, Stablecoins und digitales Geld), Katharina Depner von der HVB Stiftung oder der Olympiasieger Henri Junghänel (Den Wettbewerb gewonnen - und dann?) das Wort.

Gründung der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken



Neben New Work, Digitalisierung und Agilität ist Nachhaltigkeit eines der Themenschwerpunkte von mainproject. Deshalb war es nur eine Frage der Zeit, bis eine Community für nachhaltige Geschäftspraktiken ins Leben gerufen wird. Nachhaltigkeit umfasst die Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales. Die Bewegung „Fridays for Future“ hat den Fokus stark auf die Themen Umwelt und den CO₂-Ausstoß gelegt. Aber Nachhaltigkeit bedeutet weit mehr. Stark aufge-

holt hat die soziale Komponente. Das heißt etwa: Wie kann ich als Arbeitgeber verträglichere und nachhaltigere Arbeitsbedingungen für meine Mitarbeitenden schaffen, sodass sie nicht mit Mitte 40 ein Burnout haben und in die Frührente gehen? Auch seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst lange – und gesund – zu halten, ist eine nachhaltige Geschäftspraktik.

Wenn wir uns die Unternehmensstruktur in Deutschland anschauen, stellen wir fest, dass 80 % der Unternehmen Kleinstunternehmen, 16 % Kleinunternehmen und 3 % mittlere Unternehmen sind. Weniger als ein Prozent machen die ganz großen Unternehmen aus. Deshalb ist es von enormer Bedeutung, dass gerade die Kleinst- und Kleinunternehmen nachhaltig agieren. Nachhaltige Arbeitsbedingungen führen dazu, dass es leichter ist, professionellen Nachwuchs zu bekommen. Gerade in Branchen mit Fachkräftemangel ist das ein Vorteil. Auf der anderen Seite werden auch die Kunden immer sensibler, was Nachhaltigkeit angeht.

Viele Unternehmen wünschen sich den Austausch, nicht zuletzt, um von den Erfahrungen anderer zu lernen. Sowohl was die Erfolge, als auch, was die Schwierigkeiten angeht. Die Herausforderungen werden zunehmen. Das

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, das 2022 in Kraft getreten ist, gilt zwar zunächst nur für größere Unternehmen – kleinere und mittlere Firmen sind als Zulieferer auch von den Regeln betroffen, denn die Anforderungen werden an sie weitergereicht.

Was wird in der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken erarbeitet?

Welche neuen Entwicklungen darf man als hiesiges Unternehmen nicht verpassen? Wie sind die Voraussetzungen für die Umsetzung nachhaltiger Geschäftspraktiken in KMU? Und: Wer bestimmt überhaupt was nachhaltig ist? Können wir aus den Erfahrungen anderer Unternehmen lernen?

Die Community für nachhaltige Geschäftspraktiken unter Leitung von Prof. Dr. Carsten Reuter hat es sich zur Aufgabe gemacht, genau diesen Fragen nachzugehen. Dabei können die Mitglieder die Themen, Formate und Termine etc. selbst mitbestimmen. Nachhaltigkeit ist ein Prozess, der nie aufhört. Umso wichtiger ist es, am Ball zu bleiben.

2.1.2 Veranstaltungen im Jahr 2022

Alle Veranstaltungen 2022 im Überblick			
Datum	Titel der Veranstaltung	Referent(en)	Format
10.01.2022	Der nachhaltige Wert des Geldes 10. Ringvorlesung Geld und Wettbewerb	Prof. Dr. Hartwig Webersinke	online
10.01.2022	Podcast als zeitgemäßes Kommunikationsmittel nutzen Teil 1: Grundlagen	Dr. Steffen Schilke	online
10.01.2022	Podcast als zeitgemäßes Kommunikationsmittel nutzen Teil 2: Strategie-Workshop	Meike Schumacher Katja Leimeister	online
18.01.2022	Von der Idee bis zur Umsetzung - Nachhaltigkeit an der TH Aschaffenburg Community für nachhaltige Geschäftspraktiken	Daniel Schäfer	online
21.01.2022	Podcast als zeitgemäßes Kommunikationsmittel nutzen Teil 3: Praxis-Workshop	Dr. Steffen Schilke	online
26.01.2022	Psychologische Sicherheit Treffen der Agilen Community	Prof. Dr. Wolfgang Alm Katja Leimeister Julia Tiederle	online
03.02.2022	Design Thinking zum Kennenlernen Workshop	Meike Schumacher Prof. Dr. Wolfgang Alm	online

Alle Veranstaltungen 2022 im Überblick			
10.03.2022	Fachgespräch New Work	diverse (siehe Highlights 2022)	online
15.03.2022	Soziale Nachhaltigkeit Treffen der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken	Rebecca Stenger	online
23.03.2022	Einführung des agilen Projektmanagements in der streng regulierten Welt der Medizintechnik - Ein Erfahrungsbericht Treffen der Agilen Community	Dr. Friederike Sziegat	online
03.05.2022	Mit Design Thinking zu kreativen Ideen für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen Treffen der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken	Meike Schumacher	Präsenz
10.05.2022	Workshop Pragmatische Digitalisierung Woche der Digitalisierung	Rinaldo Heck	Präsenz
12.05.2022	Workshop Scrum Zertifizierungsoptionen Woche der Digitalisierung	Volker Braun	Präsenz
13.05.2022	Workshop Digitalisierung von Workflows, Prozessen und Beständen - mit digitalen Zwillingen und entagment Woche der Digitalisierung	Hanna Beck Martin Schittig	Präsenz
24.05.2022	Mit Design Thinking zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen Kick-off des 10-wöchigen Blended Learning Kurses	Meike Schumacher	online
22.05.2022	Arbeitnehmerempfang der Stadt Aschaffenburg	diverse und Podiumsdiskussion (mit Meike Schumacher)	Präsenz
30.05.2022	Praktischer Einstieg in Scrum und Zertifizierungsoptionen Workshop	Michael Schnepensiefer Thomas Engeroff	Präsenz
01.06.2022	Bürofläche für agiles Arbeiten und Kollaboration sowie Mythos Mindset Treffen der Agilen Community	Volker Braun Joachim Schmitt	Präsenz

Alle Veranstaltungen 2022 im Überblick			
20.07.2022	VUCA XXL sowie Entwicklung New Work Mindset – Planungsstand und Einladung zum Conceptathon Treffen der Agilen Community	Katja Leimeister Joachim Schmitt Barbara Wietasch	Präsenz
26.07.2022	New Work - einfach machen! Treffen der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken	Martin Mantz	Präsenz
08.09.2022- 10.09.2022	1. Conceptathon Entwicklung von Lernnuggets zum Thema „New Work Mindset“	Barbara Wietasch Joachim Schmitt Katja Leimeister Meike Schumacher	Präsenz
16.09.2022	Company Battle	Meike Schumacher	Präsenz
20.09.2022	Das Konzept der Gemeinwohlökonomie Treffen der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken	Jörg-Arolf Wittig Bernd Oppenrieder	Präsenz
27.09.2022	Handlungsfähig in der Krise bleiben Vortrag	Prof. Dr. Sabrina Schork	online
28.09.2022	Erfahrungen mit dem Programm „Psych Safety“ sowie Wie moderne Führungsframeworks wie OKR zu psychologischer Sicherheit beitragen können Treffen der Agilen Community	Julia Tiederle Michael Schnepensiefer	Präsenz
11.10.2022	ESG und Nachhaltigkeit - Das Spannungsfeld von Regulierung – Kunden – Kosten am Beispiel der Immobilienbranche Netzwerkveranstaltung	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann Prof. Dr. Erich Ruppert Prof. Dr. Ute Knippenberger	hybrid
17.10.2022	Krisen des Alltags, Alltag der Krisen 1. Ringvorlesung „Krisen und Auswege“	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann	hybrid
24.10.2022	Die Krise des deutschen Gesundheitssystems 2. Ringvorlesung „Krisen und Auswege“	Prof. Dr. Thomas Wolf	hybrid

Alle Veranstaltungen 2022 im Überblick			
24.10.2022	Mitarbeiter und Kunden in Innovationsprozesse einbinden im Rahmen der Würzburg Web Week	Meike Schumacher Linus Trips Simon Kühnl	Präsenz
07.11.2022	Verursacht das Anleihekaufprogramm der EZB eine Krise der obersten Rechtsprechung? 3. Ringvorlesung „Krisen und Auswege“	Prof. Dr. jur. Ralph Hirdina	hybrid
08.11.2022	Das Lieferkettengesetz und was KMU jetzt tun sollten Treffen der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken	Prof. Dr. Carsten Reuter	Präsenz
14.11.2022	Die Klimakrise 4. Ringvorlesung „Krisen und Auswege“	Prof. Dr. Sabrina Weithmann	hybrid
17.11.2022- 19.11.2022	2. Conceptathon Entwicklung von Lernnuggets zum Thema „New Work Mindset“	Barbara Wietasch Joachim Schmitt Katja Leimeister Meike Schumacher	Präsenz
21.11.2022	Krise der Kirche – Krise des Glaubens? 5. Ringvorlesung „Krisen und Auswege“	Propst Stephan Arras	hybrid
28.11.2022	Krise der Lieferketten – auf der Suche nach dem schwächsten Glied 6. Ringvorlesung „Krisen und Auswege“	Prof. Dr. Carsten Reuter	hybrid
05.12.2022	Krise und Wandel der regionalen Banken 7. Ringvorlesung „Krisen und Auswege“	Ralf Magerkurth	hybrid
12.12.2022	Die Krise der Energiemärkte 8. Ringvorlesung „Krisen und Auswege“	Prof. Dr. Erich Ruppert	hybrid
19.12.2022	E-Mobilität als ein Ausweg aus der Krise 9. Ringvorlesung „Krisen und Auswege“	Alexander Junge	hybrid
09.01.2023	Die Krise des Ehrenamts - Auswege und Chancen 10. Ringvorlesung „Krisen und Auswege“	Bürgermeister Eric Leiderer	hybrid

Highlights 2022

Fachgespräch New Work – Soziale Nachhaltigkeit durch berufliche Weiterbildung



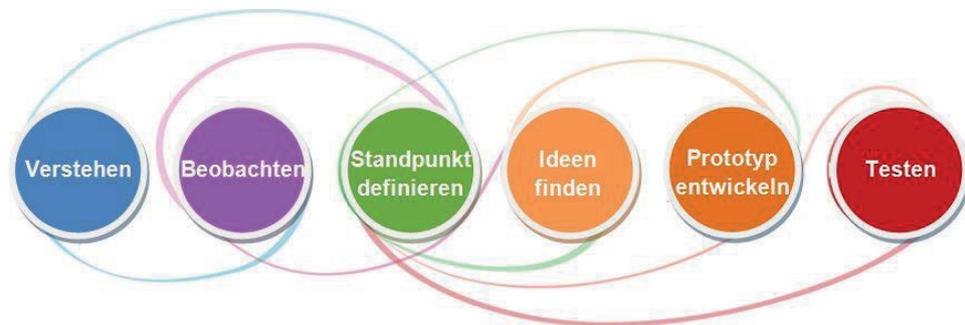
Für Wirtschaftsunternehmen und ihre Beschäftigten ist Nachhaltigkeit seit jeher wichtig, denn jede Planung und Investition ist in die Zukunft gerichtet. Neben der bekannten „ökologischen Nachhaltigkeit“ wird auch die „soziale Nachhaltigkeit“ vordringlich.

Der Wissenstransfer im Netzwerk Hochschule-Wirtschaft der ESF-Maßnahme mainproject hybrid der TH Aschaffenburg fragt seit einigen Jahren nach der Struktur einer neuen „Digitalen Konzertierte Aktion“ in der Gestaltung der Neuen Arbeitswelt. Dies gewann bereits die Aufmerksamkeit von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Das Fachgespräch „New Work 2022“ brachte sowohl regionale als auch überregionale Beiträge und Meinungen zusammen.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth, der Präsidentin der TH Aschaffenburg, wurden die Thematik „Soziale Nachhaltigkeit“ und die ESF-Maßnahmen „mainproject“ und die Idee der „Digitalen Konzertierte Aktion“ vorgestellt. Es gab Statements und Impulsbeiträge von Arbeitnehmervertretungen, darunter der IG Metall, des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Katholischen Arbeitnehmerbewegung. Seitens der Arbeitgeber kamen der eco Verband der Internetwirtschaft und die DE-CIX AG, sowie der Bundesverband der Mittelständischen Wirtschaft BVMW zu Wort.

Aus der Politik gab es Beiträge von der Bayerischen Staatsministerin für Digitales, Frau Judith Gerlach, MdL (CSU), Herrn Dr. Helmut Kaltenhauser, MdL (FDP, Sprecher für Digitalisierung), Herrn Bernd Rützel, MdB (SPD, Vorsitzender Bundestagsausschuss Arbeit und Soziales) und Herrn Peter Aumer, MdB (CSU, Mitglied im Bundestagsausschuss für Arbeit und Soziales). Eine Zusammenfassung aller Beiträge und ein Resümee kann in der Publikation „Soziale Nachhaltigkeit durch berufliche Weiterbildung“ nachgelesen werden. Die Publikation steht unter <https://www.mainproject.eu/studien/> kostenfrei zur Verfügung.

Mit Design Thinking zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen



Im Sommer 2022 waren die Unternehmen im Netzwerk von mainproject hybrid eingeladen, in einem geführten Design Thinking Prozess über 10 Wochen einen Baustein für mehr Nachhaltigkeit in ihrem Unternehmen zu entwickeln. Die Aufgabenstellung wurde von den Unternehmen selbst festgelegt. Der Kurs im Blended Learning Format wurde von Meike Schumacher entwickelt und von ihr als Coach betreut.

Mit allen teilnehmenden Unternehmen wurde zunächst ein Kick-Off Termin (virtuell) durchgeführt, in dem der Ablauf und die Lernplattform vorgestellt wurden. Auf der Lernplattform <https://mainproject.elearning-home.de> wurden regelmäßig, dem Fortschritt entsprechend, Lernpakete mit Videos bereitgestellt, die die Aufgabe der jeweiligen Phase erklären. Die Unternehmen konnten sich das jeweilige Lernpaket mit ihrem Team zu einer beliebigen Zeit ansehen und die Aufgabe der Phase gemeinsam bearbeiten. Jede Woche fand zudem eine Videokonferenz mit allen Teilnehmenden statt. Hier konnten Fragen an Frau Schumacher gestellt und sich gegenseitig Feedback und Tipps gegeben werden.

Am Ende der letzten Phase fand eine Abschlussveranstaltung statt, in der die Teilnehmenden die letzten Wochen Revue passieren lassen und die Erfolge feiern konnten.

New Work: Lerneinheiten für den Wandel der Arbeitswelt

Der Wandel der Arbeitswelt verlangt neue Systeme und Fertigkeiten („Skills and Tools“), die rasch geschult bzw. gelernt werden können. Zum Teil muss sich auch die Grundeinstellung („Mindset“) der Belegschaft verändern. Was brauchen Unternehmen und Organisationen dazu?

Viele Transformationsprozesse scheitern, weil das Rollenverständnis, die Werte und Haltungen in der Zusammenarbeit nicht geeignet angepasst werden. Zudem ist unklar, was ist nötig ist, um das Mindset zu verändern.

Bei einem zweiteiligen mainproject-Conceptathon (am 8.-10. September und am 17.-19. November) wurden „Learning Nuggets“ entwickelt, um Menschen für die neue Arbeitswelt fit zu machen. Die Leitfrage war: Wie können wir ein New Work Mindset für Fach- und Führungskräfte entwickeln?



Was ist ein Conceptathon?

Es ist ein neues kooperatives Format, das Teamwork, Kollaboration und Learning mit unmittelbar verwendbaren Arbeitsergebnissen konzeptionell verbindet. Der Grundgedanke ist, passgenaue Lösungen für spezifische Herausforderungen finden.

Was soll und muss gelernt werden?

In einem Brainstorming wurden beim Conceptathon Schulungsthemen identifiziert. Themen wie Feedback, Konfliktmanagement, aber auch Selbstreflexion und Selbstmanagement standen auf der Agenda. Aus dem Katalog an potenziellen Learning-Nuggets fanden die Teilnehmenden Themen, an denen sie gerne arbeiten wollten.

Wie kann ein Learning Nugget entworfen und realisiert werden?

Zunächst werden die Ausgangssituation und der Trainingsbedarf erfasst. Davon ausgehend werden die Lernziele und die Inhalte definiert und die organisatorischen Rahmenbedingungen festgelegt. Im nächsten Schritt werden die jeweiligen Transfer-Methoden definiert.

Was wurde erreicht?

Bereits nach dem 1. Conceptathon lagen Learning Nuggets zur Erprobung in der Praxis vor. Die Rückmeldungen von Pilotkunden flossen in den 2. Conceptathon ein. Dadurch konnte bei den bereits bestehenden Learning Nuggets ein höherer Reifegrad erreicht werden. Beim 2. Conceptathon wurden weitere Nuggets erarbeitet, so dass nun zehn Lerneinheiten zum Test bereit sind. Das Ziel von mainproject ist es nun, aus den Learning Nuggets ein „Lernreise“, zu entwickeln.

Pilotanwender sind willkommen

Wer Interesse hat, die bislang entworfenen Learning-Nuggets zu erproben, kann sich an das Team von mainproject (info@mainproject.eu) wenden. Die Lerneinheiten dauern in der Regel rund 1,5 bis 2 Stunden und sind für Teams von 5-10 Personen konzipiert.

4. Company Battle im Rahmen der ersten Aschaffener Gründermesse 2022

Fünf regionale Existenzgründer kämpften am 16. September 2022 um die Gunst von erfahrenen Unternehmern. Gemeinsam mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft – Regionalgruppe Bayrischer Untermain (BVMW) und dem Digitalen Gründerzentrum hatten das ESF-Projekt mainproject hybrid bereits zum vierten Mal die Company Battle der TH Aschaffenburg veranstaltet. Premiere hatte dieses Jahr der neue Austragungsort. Die Company Battle fand im Rahmen der ersten Aschaffener Gründermesse in der Eissporthalle statt.



Erik Kaiser von der Summetix GmbH überzeugte mit seinem Unternehmen, das mit ihrer KI-Technologie auf die zentrale Herausforderung von Unternehmen im Kontext der Digitalisierung abzielt: die Informationsüberflutung. Durch den Einsatz von speziell trainierten KI-Verfahren können Kaiser und seine Geschäftspartner, Dr. Johannes Daxenberger und Benjamin Schiller, wesentlich schneller als der Mensch Kundenfeedback zu beliebigen Produkten aus beliebigen Textquellen herausfiltern. Hierdurch lassen sich Produkte gezielt an die Kundenbedürfnisse anpassen und schneller wichtige Unternehmensentscheidungen treffen. 2021 war die Summetix GmbH unter den „Top 50 Start-ups“, einem deutschlandweiten Ranking der Passion4Business GmbH, platziert.

Beratungspreis und Liquiditätszuschuss für Sieger

Der von den Jury-Mitgliedern eingebrachte Beratungspreis im Gesamtwert von mehreren Tausend Euro, bestand aus Co-Working-Arbeitsplätzen, Mentoring-Terminen zu Marketing- und Vertriebsthemen sowie Coachingleistungen. Zudem werden die Start-up-Unternehmen der drei Erstplatzierten mit einem Liquiditätszuschuss gefördert. Neben den Jury-Mitgliedern unterstützt dieses Jahr ebenfalls das Medienhaus Main Echo die Gewinner großzügig mit einem Medientraining sowie Advertorial.

Digitalisierung und Nachhaltigkeit

Ziel der Gründermesse war es die Innovationskraft, Digitalisierung und allgemeine Gründungsqualifizierung in der Region am Bayerischen Untermain zu

stärken. Da ist es nicht verwunderlich, dass alle Teilnehmenden der Company Battle eins verbindet: das Thema Digitalisierung. Alle in unterschiedlichen Branchen und Produkt- sowie Kundensegmenten, jedoch mit dem gleichen Ziel, kreative Lösungen für die Anforderungen der wachsenden digitalen Wirtschaftswelt zu realisieren. So bietet die cloud-basierte Appollo Low Code Plattform des zweitplatzierten Vater-Sohn-Gründer-Duos, Dr. med. Dipl.-Ing. Eckhard Herdt sowie Mario Herdt, eine Applikationsentwicklungsplattform für interne und unternehmensübergreifende Prozesse an, die eine App-Entwicklung ohne Programmierkenntnisse ermöglicht und das Gründer-Team von Dainer eine neue Plattform, die Gastronomie und Gäste digital verbindet.

Neben der Digitalisierung ist auch Nachhaltigkeit bei den Firmengründern ein wichtiges Thema. Das drittplatzierte Start-up-Unternehmen OneVCard, präsentiert von Christian Schneidawind, verzichtet dank digitaler Visitenkarten auf den klassischen Papierdruck und bietet neben einer App zum Teilen von Kontaktdaten sogenannte wiederverwendbare Physicals in Form von bspw. Metall-Visitenkarten an. Die Kambium GmbH, präsentiert von Manuel Curs, legt bei ihren Projekten Wert auf Zukunftsthemen wie Energieeffizienz.

Ausgewählte Fachjury

Jeweils sieben Minuten hatten die fünf Existenzgründer Zeit, um ihr Business-Konzept zu präsentieren und weitere sieben Minuten, um sich den Fragen der Jury zu stellen. Zu dieser gehörten Prof. Dr. Victoria Bertels - Professorin für Marktforschung und quantitative Methoden der BWL, Sebastian Herrmann - Wirtschaftsprüfer und Steuerberater bei Emrich Wangler Herrmann, Dr. Marianne Hock-Döpgen - Leiterin des Digitalen Gründerzentrums Alte Schlosserei, Maximilian Lippert, Leiter Firmenkundenberatung und stellv. Abteilungsdirektor Unternehmenskunden der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau und Thomas Schurk, Geschäftsführer der Creditform Aschaffenburg Schurk KG.



Die Company Battle wurde in diesem Jahr von Meike Schumacher (Technische Hochschule Aschaffenburg, mainproject hybrid) und Eva Gleich (BVMW) moderiert.

Ringvorlesung „Krisen und Auswege“



Man hat den Eindruck, dass es zwar schon immer Krisen gab, dass wir es aber aktuell mit besonderen Herausforderungen zu tun zu haben. Auf die Ölkrise Anfang der 1970-er Jahre folgten wenige Jahre später die Umweltkrise und das Artensterben. Etwa Mitte der 1990-er stellten das aufkommende Internet und das WWW das „normale Geschäft“ und unsere

ganze Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Einige Krisen münden in individuelle Katastrophen, andersherum lösen lokale Katastrophen globale Krisen aus.

Mittlerweile hat sich ein ganzes Spektrum an Krisen entfaltet – es gibt politische und militärische Krisen, es brechen Energiemärkte und Lieferketten weg, wir sehen ganze Branchen gefährdet, auch die Gesundheit macht uns Sorgen, vom Klimawandel ganz zu schweigen. In den Veranstaltungen der Ringvorlesung „Krisen und Auswege“ wurden Phänomene, Konzepte und Lösungen aus vielfältiger Perspektive erschlossen und damit die Komplexität des Gegenstands aufgezeigt. Herausforderungen für Unternehmen und Privatpersonen wurden identifiziert sowie der Einfluss auf technologische und organisatorische Entwicklungswege dargelegt.

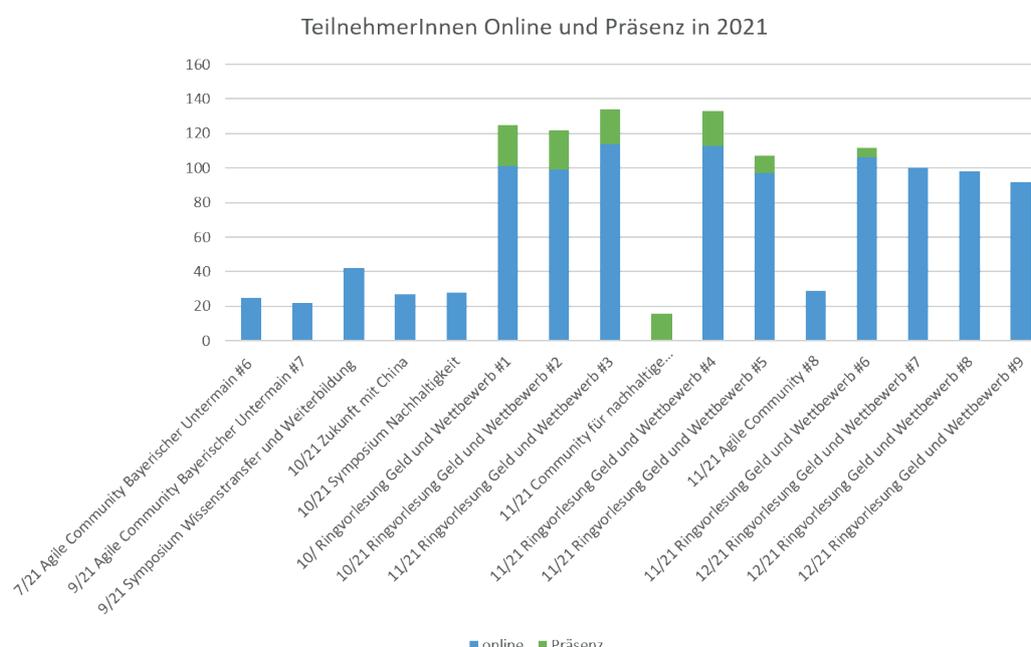
Die Ringvorlesung fand als hybrides Veranstaltungsformat statt – die Teilnahme war für Studierende und externe Besucherinnen und Besucher sowohl in der Aula der TH Aschaffenburg als auch als Videokonferenz möglich.



2.1.3 Besucherzahlen im Projektverlauf

Im Jahr 2021 wurde der Wissenstransfer von mainproject hybrid nahezu ausschließlich online angeboten, da das Infektionsgeschehen die Durchführung von Präsenzveranstaltungen nur eingeschränkt ermöglichte, bzw. die Teilnehmenden auch nicht mit einem guten Gefühl an Veranstaltungen anwesend sein konnten. Lediglich die Kick-Off-Veranstaltung zur Gründung der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken wurde in Präsenz durchgeführt, da hier das persönliche Kennenlernen als besonders wichtig angesehen wurde.

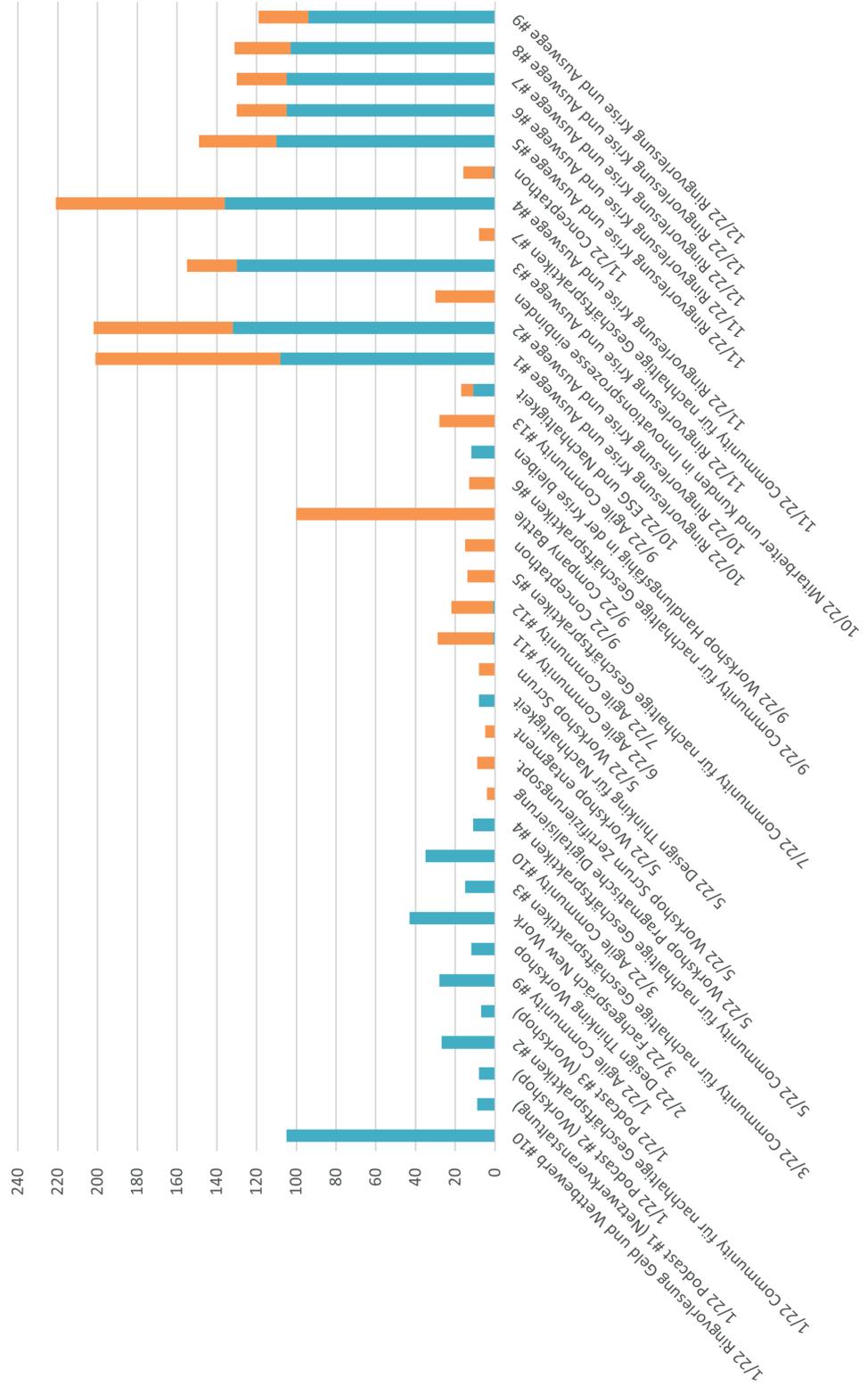
Die ersten Ringvorlesungstermine im Wintersemester 2021/2022 wurden hybrid durchgeführt, mit einer sehr limitierten Teilnehmerzahl in der Aula. Im weiteren Verlauf des Winters wurde – ebenfalls aus Gründen des Infektionsschutzes – auf eine reine Onlineveranstaltung umgeschwenkt.



Im Frühjahr 2022 – ab ca. Mai 2022 – besserten sich langsam die Rahmenbedingungen und Präsenzveranstaltungen wurden, vor allem für interaktive Workshops und Communitytreffen, wieder das Mittel der Wahl. Dies lässt sich auch aus der Teilnehmenden-Grafik 2022 auf der nächsten Seite ablesen.

Die Ringvorlesung „Krisen und Auswege“ startete im Herbst, wie geplant, als hybride Veranstaltungsreihe. Da aufgrund der Beliebtheit dieses Formats erneut eine hohe Anzahl an InteressentInnen erwartet wurde – was schließlich auch so eintrat – kam eine reine Präsenzveranstaltung schon aus Kapazitätsgründen nicht infrage. Mit durchschnittlich 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Ringvorlesung das Format mit der höchsten Beteiligung. Gerade die Möglichkeit sich bei jedem einzelnen Termin fallweise für eine online- oder Präsenzteilnahme entscheiden zu können, führte sicherlich, neben der inhaltlichen Attraktivität, zu einer durchgängig hohen Beteiligung.

TeilnehmerInnen Online und Präsenz in 2022



2.2 Öffentliche Vorträge im Kontext des Projektes

Im Folgenden werden die Vorträge gelistet, die die Projektmitglieder während der Projektlaufzeit im Kontext von mainproject hybrid gehalten haben. Diese Aufzählung beinhaltet sowohl Vorträge auf Veranstaltungen von mainproject hybrid als auch auf Veranstaltungen Dritter, bei denen das Projekt und sein Angebot für KMU vorgestellt wurde.

Prof. Dr. Wolfgang Alm

- Gestaltung der „Agilen Community“ in einer „VUCA“-Veranstaltungswelt, Symposium Wissenstransfer und Weiterbildung, Online-Veranstaltung der TH Aschaffenburg, 23. September 2021

Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann

- „Die Daten – die Algorithmen – die Patienten“, Ärztetag Aschaffenburg, 2. Oktober 2021
- „Einführung – Geld, Wettbewerb und Identität“, Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“, TH Aschaffenburg, 18. Oktober 2021
- „Die Daten – die Algorithmen – die Kunden“, Auftaktveranstaltung Zukunftszentrum Süd, Nürnberg, 25. November 2021
- „Grenzen der Digitalisierung – Computer „wissen“ nichts – KI ?! –μετα !“, BVMW, Darmstadt, 7. September 2022
- „Camp FireTales – Lagerfeuer-Geschichten – μετα !“, DIALOG CITY CAMP FIRE, Aschaffenburg, 22. September 2022
- „Krisen und Auswege“ – Einführung zur Ringvorlesung im Wintersemester 2022/23, TH Aschaffenburg, 17. Oktober 2022

Prof. Dr. Carsten Reuter

- „Das Lieferkettengesetz und was KMU jetzt tun sollten“, Treffen der „Community für nachhaltige Geschäftspraktiken“, Aschaffenburg, 08. November 2022
- „Krise der Lieferketten – auf der Suche nach dem schwächsten Glied“, Ringvorlesung „Krisen und Auswege“, Aschaffenburg, 28. November 2022

Prof. Dr. Erich Ruppert

- „Energienmärkte in einer VUCA-Welt“, IHK Ausschusses für Industrie und industriennahe Dienstleistungen, IHK Aschaffenburg, 07. April 2022
- „Energienmärkte in der Krise“, Tag der offenen Tür der TH Aschaffenburg, TH Aschaffenburg, 25. Juni 2022
- „Preise auf Energiemärkten“, Tag der Wirtschaft, Frankenlandschule, Walldüren, 21. Juli 2022

Katja Leimeister

- VUCA XXL – und jetzt? Agiles Handeln in Krisenzeiten, Treffen der Agilen Community Bayerischer Untermain, Aschaffenburg, 20. Juli 2022
- „Knowledge transfer and further training for your success for today and tomorrow“, RUN-EU, TH Aschaffenburg, 13. Oktober 2022

Joachim Schmitt

- „Mindset lernen“, 1. Conceptathon New Work Mindset, Industrie Center Obernburg, 9. September 2022
- „Mindset lernen“, Treffen der Agilen Community Bayerischer Untermain, 28. September 2022
- „Mindset Methodentraining“, 2. Conceptathon New Work Mindset, Hös-bach, 18. November 2022

Meike Schumacher

- „Zukunft der Arbeit“, Podiumsdiskussion beim Arbeitnehmerempfang der Stadt Aschaffenburg, Stadttheater Aschaffenburg, 22. Mai 2022
- Vertrauen als Erfolgsfaktor in dislozierten Arbeitsformen - Ergebnisse einer Fallstudie bei Magna, Treffen der Agilen Community, 22. September 2021
- „Knowledge transfer and further training for your success for today and tomorrow“, RUN-EU, TH Aschaffenburg, 13. Oktober 2022
- „agil + kollaborativ = innovativ. Wie Unternehmen mit Unterstützung der Hochschule Innovationsprojekte meistern“, Mitarbeiter und Kunden in Innovationsprozesse einbinden, Veranstaltung im Rahmen der Würzburg Web Week, Starhouse Spessart, Lohr am Main, 24. Oktober 2022

2.3 Lernplattform



Lernplattform für Wissenstransfer und Weiterbildung

für Ihren Erfolg von heute und morgen



Die projekteigene E-Learning-Plattform hat sich im Verlauf der Maßnahme mainproject hybrid zur zentralen Anlaufstelle für die Unternehmen im Netzwerk entwickelt. Neben der Bereitstellung von Onlinekursen und Veranstaltungsmaterialien, wird auch die Veranstaltungsbuchung über diese Plattform abgewickelt.

Nach einmaliger Registrierung, unter <https://mainproject.elearning-home.de/> können alle Inhalte kostenfrei genutzt werden. Die Kurse wurden alle vom Projektteam selbst erstellt – ein Teil bereits in Vorläuferprojekten. Es stehen verschiedenste Onlinekurse aus den Bereichen Online Marketing, Agile Methoden und Industrie 4.0 zur Verfügung. Auch der Blended Learning Kurs „Mit Design Thinking zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen“ wurde über die Lernplattform bereitgestellt.

Neben den Onlinekursen stehen zu nahezu allen durchgeführten Veranstaltungen Vortrags-Charts und andere Unterlagen der durchgeführten Veranstaltungen zum Download bereit. Die Unterlagen zu den Ringvorlesungen sind jeweils in einem eigenen Ordner zusammengefasst.

2.4 mainproject im Primavera24TV und auf YouTube



Um ein noch breiteres Publikum auf das Wissenstransferangebot von mainproject hybrid aufmerksam zu machen, wurde jeden Monat mit unserem Medienpartner Primavera24.TV eine knapp viertelstündige Sendung produziert.

Hierbei war jeweils ein Moderator oder eine Moderatorin im Gespräch mit unterschiedlichen Talkgästen – mit Projektmitgliedern und Projektpartnern von mainproject hybrid oder auch mit externen ExpertInnen zu den jeweiligen Themen. Sendetermin über das Regionalfernsehen war jeweils der erste Mittwoch im Monat (ca. 18:00 auf Kabel-Kanal 9, ca. 18:30 auf RTL-Fenster Bayern, ca. 19:00 via Satellit MAINFRANKEN). Um diese Sendungen interessierten Zuschauern auch zeitunabhängig zur Verfügung zu stellen, wurde der YouTube-Kanal „mainproject“ eingerichtet (bit.ly/2EpMgv4). Über die Projektlaufzeit wurden insgesamt 18 Beiträge produziert - beginnend mit Teil 37, da bereits in mainproject digital 36 Sendungen produziert wurden.

Teil	Vorschau	Thema	Mitwirkende	erschieden
37		WORKING OUT LOUD	Prof. Dr. Wolfgang Alm Katja Leimeister Joachim Schmitt Beatrice Brenner Barbara Wietasch	06.07.2021
38		IDENTITÄTSMANAGEMENT	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann	04.08.2021
39		GELD UND VERMÖGEN - haben Frauen ein anderes Verhältnis zu Finanzen?	Prof. Dr. Erich Ruppert Prof. Dr. Verena Rock Chiara Bachmann	09.09.2021
40		LIEFERKETTEN-SORGFALTS- PFLICHTENGESETZ	Prof. Dr. Carsten Reuter	07.10.2021
41		NACHHALTIGE GESCHÄFTS- PRAKTIKEN	Prof. Dr. Carsten Reuter Jörg-Arolf Wittig	11.11.2021
42		ZUKUNFT MIT CHINA	Prof. Dr. Carsten Reuter Prof. Dr. Sabrina Weithmann	09.12.2021
43		PODCASTS ALS MODERNES KOMMUNIKATIONSMITTEL NUTZEN	Steffen W. Schilke Meike Schumacher	12.01.2022
44		KREDITWÜRDIGKEIT UND NACHHALTIGKEIT – ESG- TAXONOMIE-VERORDNUNG DER EU	Prof. Dr. Michael Munsch Prof. Dr. Carsten Reuter Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann	04.02.2022

45		WIRTSCHAFTS- UND ARBEITSMARKTPOLITIK IN DER REGIERUNG	Bernd Rützel, MdB Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann Joachim Schmitt	03.03.2022
46		ANGEWANDTE DIGITALISIERUNG	Rinaldo Heck Martin Schittig Katja Leimeister	07.04.2022
47		AGILES ARBEITEN – EINFACH ANFANGEN!	Jochen Kirsten Diana Lehner Katja Leimeister Andreas Wright	05.05.2022
48		ENERGIE IN DEUTSCHLAND – VERSORGUNG UND PREISE	Dieter Gerlach Prof. Dr. Erich Ruppert	14.06.2022
49		WISSENSCHAFT ERLEBBAR MACHEN	Prof. Dr. Eva-Maria Beck-Meuth Prof. Dr. Erich Ruppert	08.07.2022
50		SERIOUS GAMES	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann PD Dr.-Ing. Stefan Göbel	24.08.2022
51		RINGVORLESUNG KRISEN UND AUSWEGE	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann Prof. Dr. Carsten Reuter Prof. Dr. Erich Ruppert	23.09.2022
52		CONCEPTATHON ZU NEW WORK MINDSET	Barbara Wietasch Joachim Schmitt Katja Leimeister	06.10.2022
53		DIALOG CITY ASCHAFFENBURG	Eric Leiderer Dr. Joachim Kemper Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann	03.11.2022
54		WISSENSTRANSFER AM INFORMATION MANAGEMENT INSTITUT	Team mainproject Gerd Schürmann	07.12.2022

2.5 Social Media, Newsletter und Blogbeiträge

Social Media: Wer auf dem Laufenden bleiben möchte, welche Vorträge, Seminare und Workshops angeboten werden und sich gerne zu aktuellen Themen mit dem Projektteam und Vertretern zahlreicher Unternehmen austauschen möchte, ist herzlich eingeladen, unsere Seite auf **LinkedIn** zu abonnieren (bit.ly/2EdsBh2).



Blog: Auf der Projektwebseite wird ein Blog geführt, der mit ca. zweiwöchentlichen Beiträgen über aktuelle Themen aus unterschiedlichen Kategorien informiert:

- Agiles Projektmanagement
- Außenkommunikation
- Digitaler Wandel
- Employer Branding
- Förderprojekte für KMU
- Für Sie besucht
- Nachhaltigkeit
- New Work
- Wissenstransfer & Weiterbildung

Die Blogbeiträge werden über die Social Media-Kanäle beworben. Hier gehts zum Blog: <https://www.mainproject.eu/blog/>

Newsletter: regelmäßig - ca. einmal im Monat - wird ein Newsletter versendet. Die AbonnentInnen werden hier über aktuelle Themen informiert, es wird über Veranstaltungen berichtet, die kürzlich stattfanden und auf bevorstehende Veranstaltungen von mainproject hybrid hingewiesen. Unter der Rubrik „mainproject hybrid empfiehlt“ wird zudem auf Veranstaltungen und Veröffentlichungen anderer Anbieter hingewiesen, von denen angenommen wird, dass sie für das Netzwerk von mainproject hybrid interessant sein könnten. In der Rubrik „Für Sie besucht“ wird über Veranstaltungen berichtet, die Projektmitglieder besuchten. Der Bezug des Newsletters ist kostenfrei, erfolgt jedoch nicht automatisch an alle Netzwerkmitglieder. Für den Erhalt des Newsletters ist eine explizite Anmeldung mittels Double-Opt-In erforderlich. Die Registrierung erfolgt über die Webseite www.mainproject.eu. Derzeit empfangen 460 Abonnenten den Newsletter (Stand Dezember 2022).



Die Vorstellung der genannten Kanäle erfolgte in der Gegenwartsform, da sie auch im Folgeprojekt „mainproject transform“ weiter bespielt werden sollen. Ein erneutes Abonnieren ist also nicht notwendig.

3 Begleitende Seminar-Projekte am Information Management Institut (IMI)

Das Information Management Institut führt seit Jahren erfolgreich Beratungsprojekte mit studentischer Beteiligung durch. Diese werden in den Studien-Schwerpunkten „Process Management und Consulting“ (Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann) sowie „Einkauf & Qualitätsmanagement“ (Prof. Dr. Wolfgang Alm und Prof. Dr. Carsten Reuter) angeboten.

Diese Projekte sind bei den Studierenden aufgrund der hohen Praxisrelevanz beliebt und finden auch bei den Praxispartnern einen hohen Zuspruch. Damit wird den Unternehmen ein Baustein im Wissenstransfer geboten, der es erlaubt, bei einer individuellen Problemstellung in die Tiefe zu gehen und eine Lösung zu erarbeiten. Darüber hinaus wurden einige Projekte auch für die Qualitätsverbesserung von mainproject hybrid genutzt.

Im Projektzeitraum wurden die nachfolgenden studentische Projekte – nach Semestern und betreuendem Professor sortiert – durchgeführt.

3.1 Wintersemester 2021/2022

Titel	Erfolgsfaktoren von Communitys am Beispiel der Agilen Community Bayerischer Untermain
Laufzeit	Oktober 2021 bis Januar 2022
Betreuer	Prof. Dr. Wolfgang Alm
Praxispartner	mainproject hybrid
Aufgabenstellung	Ziel des Projektes war die Herausarbeitung von Erfolgsfaktoren für Communitys. Ausgehend von anderen erfolgreichen Communitys wurde untersucht, was die Erfolgsfaktoren dieser Communitys waren und sind. Am Ende wurde herausgearbeitet, welche Erfahrungen daraus auf die „Agile Community am Bayerischen Untermain“ übertragen werden kann.

Titel	Ermittlung des Ist-Zustands der am Bayerischen Untermain ansässigen IT-nahen Unternehmen im Bezug auf agile Arbeitsweisen
Laufzeit	Oktober 2021 bis Januar 2022
Betreuer	Prof. Dr. Wolfgang Alm
Praxispartner	prosuma GmbH
Aufgabenstellung	Ziel des Projektes war die Ermittlung des Ist-Zustandes von IT-nahen Unternehmen bezüglich agiler Arbeitsweisen. Mit Hilfe eines Fragebogens wurde der aktuelle Ist-Zustand ermittelt, um anschließend Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Defizite abgestellt werden können.

Titel	ERP-Prozessoptimierung für den Handel mit Abo-Lizenzmodellen
Laufzeit	Oktober 2021 bis Januar 2022
Betreuer	Prof. Dr. Carsten Reuter
Praxispartner	Peter Communication Systems GmbH
Aufgabenstellung	Ziel dieses Projektes war die Analyse und Optimierung des Geschäftsprozesses „Handel mit Abo-Lizenzmodellen“, insbesondere mit dem Ziel der besseren Nachvollziehbarkeit einzelner Transaktionen und Reduktion der manuellen Controlling-Tätigkeiten.

3.2 Sommersemester 2022

Titel	Weiterentwicklung der Agilen Community am Bayerischen Untermain
Laufzeit	März bis Juli 2022
Betreuer	Prof. Dr. Wolfgang Alm
Praxispartner	mainproject hybrid
Aufgabenstellung	Ausgehend von den Ergebnissen der Seminararbeit im WiSe 2021/22 sollten die identifizierten Defizite behoben werden. Es wurden Verbesserungsvorschläge erarbeitet, wie die Agile Community das Onboarding und die Vernetzung der Community-Mitglieder untereinander verbessern können.

Titel	Betriebliche Weiterbildungsbeauftragte – Chief Qualification Officer - CQO
Laufzeit	März bis Juli 2022
Betreuer	Prof. Dr. G.R. Hofmann;
Praxispartner	IG Metall Aschaffenburg und weitere Interessensvertreter
Aufgabenstellung	Die Arbeitssituationen werden sich in Zukunft wahrscheinlich in immer kürzeren Zeitintervallen wandeln. Darauf müssen sich die Berufstätigen aktiv vorbereiten. Die Entwicklung erfordert große qualifikatorische Anpassungen, sonst droht systematischer Fachkräftemangel, da die permanente Transformation nie mehr aufhört. Anhand der Auswertung von Analogien anderer betrieblicher Beauftragter (Umwelt, Arbeitsschutz, Gefahrstoffe, Gleichstellung, etc.) wurde analysiert, wie die Aufgabenbeschreibung und die Ausbildung eines CQO gestaltet werden kann und welche Aufwände und Akzeptanzfragen zu gegenwärtigen sind.

3.3 Wintersemester 2022/2023

Titel	Optimierung der Customer Journey von mainproject
Laufzeit	Oktober 2022 bis Januar 2023
Betreuer	Prof. Dr. Wolfgang Alm
Praxispartner	mainproject hybrid
Aufgabenstellung	Im Projekt wurde mit Hilfe der Customer Journey untersucht und Handlungsempfehlungen erarbeitet, um die No-Show-Rate bei Veranstaltungen von mainproject zu senken. Dafür wurden die einzelnen Phasen der Customer Journey vorgestellt und vier Buyer Persona Modelle erarbeitet.

Titel	Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie für die Stadthalle Aschaffenburg
Laufzeit	Oktober 2022 bis Januar 2023
Betreuer	Prof. Dr. Wolfgang Alm
Praxispartner	Kongress- und Touristikbetriebe der Stadt Aschaffenburg
Aufgabenstellung	Um die Wettbewerbsfähigkeit der Stadthalle zu steigern, wurden die Ist-Prozesse innerhalb der Stadthalle aufgenommen und anschließend mit Hilfe von BPMN2-Modellen modelliert und optimiert. Anschließend wurde für zwei Prozesse Handlungsempfehlungen zur Digitalisierung der beiden Prozesse erarbeitet.

Titel	Ökonomische Grundlagen urbaner Kommunikation
Laufzeit	Oktober 2022 bis Januar 2023
Betreuer	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann
Praxispartner	Stadt Aschaffenburg
Aufgabenstellung	Die Kommunikation der Bürger in der Stadt findet zu unterschiedlichen Anlässen an unterschiedlichen Orten statt. Klassiker der urbanen Kommunikation sind Wochenmärkte, die Läden der Einzelhändler, der Besuch beim Friseur. Diese Kommunikationsplattformen wurden jedoch nicht für die Kommunikation als solche gegründet, sondern aus wirtschaftlichen Gründen. Nun, warum reden Bürger im digitalen Zeitalter miteinander – und vor allem, warum sollten sie das im Kontext einer digitalen Stadt tun? Was kann eine Stadt tun, um den digitalen Dialog ihrer Bürger und Gäste zu fördern?

Titel	Fix my city - Portale zur Verbesserung
Laufzeit	Oktober 2022 bis Januar 2023
Betreuer	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann
Praxispartner	Stadt Aschaffenburg
Aufgabenstellung	Sowohl große als auch kleine Städte leiden unter dem Phänomen der Verwahrlosung. Einrichtungen sind kaputt, schmutzig oder funktionieren nicht richtig. Andere wichtige Features fehlen komplett. Diese Aspekte können die städtische Lebensqualität erheblich beeinträchtigen. Einige Städte unterhalten Internetportale, über die Bürger und Bürgerinnen Mängel, Fehler und Missstände melden können. Die Verwaltung hat dann die Möglichkeit, gezielt zu reagieren. Einige der Portale vermitteln auch BürgerInnen Hilfe zur Selbsthilfe und ermöglichen Rückfragen, was mit der Meldung passiert ist.

Titel	Vermarktung von digitalen Fußballgütern
Laufzeit	Oktober 2022 bis Januar 2023
Betreuer	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann
Praxispartner	SPOCS Marketing GmbH
Aufgabenstellung	Im Profifußball werden Fans verschiedenste Waren angeboten und verkauft. Die meisten dieser Waren sind traditionell physisch, wie Teamtrikots, Schals, Mützen und dergleichen. In der Digitalwirtschaft denkt man immer häufiger an immaterielle Fanartikel. Das können Add-Ons und Apps für das Smartphone sein, wie Wallpaper, Tastatur-Overlays und andere digitale Elemente, die die Identifikation der Nutzer mit „ihrem“ Fußballverein zum Ausdruck bringen. Da stellt sich die Frage: Welchen Kunden können Sie welche Produkte in welcher Menge und wie oft zu welchem Preis verkaufen?

Titel	Nachhaltigkeit im Profisport – Handball
Laufzeit	Oktober 2022 bis Januar 2023
Betreuer	Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann
Praxispartner	TV Großwallstadt
Aufgabenstellung	Veranstaltungen im Profisport haben in Sachen Nachhaltigkeit ein Imageproblem. Der Transport der Zuschauer – gerade im internationalen Kontext – verschlingt eine Reihe von Ressourcen. Der Verbrauch an Einweggeschirr, sowie der Energieverbrauch für die Beleuchtung und den Betrieb der Stadien und Hallen ist enorm. Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um den Profisport nachhaltiger zu gestalten?

Titel	Stresstests für Lieferketten
Laufzeit	Oktober 2022 bis Januar 2023
Betreuer	Prof. Dr. Carsten Reuter
Praxispartner	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA e.V.)
Aufgabenstellung	Aufgabe dieser Seminararbeit war die Durchführung einer systematischen Literaturschau zur Identifikation von Common und Best Practices zur Ermittlung der Störungsanfälligkeit von Lieferketten („Stresstests“) sowie die Konzeptionierung und Durchführung einer Umfrage zur Identifikation von aktuell in Unternehmen eingesetzten Methoden zur Ermittlung der Störungsanfälligkeit ihrer jeweiligen Lieferketten und den wahrgenommenen (Informations-)Defiziten aktuell eingesetzter Methoden.

Titel	Nachhaltige Versandlösungen
Laufzeit	Oktober 2022 bis Januar 2023
Betreuer	Prof. Dr. Carsten Reuter
Praxispartner	B. Vomberg GmbH & Co. KG
Aufgabenstellung	Aufbauend auf den Ideen der Circular-Economy sollten Vorschläge für eine nachhaltige Gestaltung und Nutzung von (Versand-) Kartons entwickelt werden. Dies umfasst sowohl „Hardware“ (u.a. Verpackungsmaterial, Maschinen) als auch Prozesse. Die Vorschläge sollten nicht ausschließlich „kreativer“ Natur sein, sondern insbesondere auch am Markt – ggf. branchenfremd – verfügbare Lösungen berücksichtigen. Für ausgewählte Konzepte wurde eine belastbare Kosten-Nutzen-Bewertung im Sinne eines Total-Cost-of-Ownership (TCO)-Ansatzes und eventuell einer ersten Prozesskostenbetrachtung durchgeführt.

4 Publikationen der Projektmitglieder

Im Folgenden sind alle Publikationen der Projektmitglieder aufgeführt, die während der Laufzeit von mainproject hybrid veröffentlicht wurden. Alle Publikationen, die im IMI-Verlag erschienen sind, können kostenfrei als PDF unter www.imi.bayern/publikationen heruntergeladen werden.



Titel: Was ist und zu welchem Zweck braucht man eine „Sichere Identität“?

Autor: Georg Rainer Hofmann

Verlag: IMI Verlag, Aschaffenburg, 11/2021

ISBN: 978-3-9823413-0-9

Inhalt:

Bei (Digitalen) Geschäfts- und Verwaltungsprozessen können Betrug und anderes ungesetzliches Verhalten durch die „sichere Identität“ der Beteiligten, Bürger, Kunden und Geschäftspartner erschwert werden. Bei der „Sicheren Identität“ spielen die „Vertrauensvolle Identität“ und die „Zuverlässige Identität“ eine wichtige Rolle. Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann geht in

dieser Veröffentlichung unter anderem auf folgende Punkte ein: Symbole der Identität, Ontogenese und Fälschungssicherheit der Identitätsdokumente, Selbst-Souveräne Identitäten SSIs u.v.m.



Titel: Globale Provinz

Untertitel: Entdeckung und Besiedlung der digitalen Welt 1980 bis 2020

Autor: Georg Rainer Hofmann

Verlag: Vergangenheitsverlag, Berlin, 11/2021

ISBN: 978-3-86408-277-1

Inhalt:

Dieser Bericht basiert auf den Erinnerungen eines Vertreters der „Generation X“, der erlebt hat, wie in circa 40 Jahren das private, berufliche und öffentliche Leben vom Gebrauch des sogenannten »Netzes« und der Mensch-Maschine-Symbiose immer mehr, sowohl positiv als auch negativ, geprägt wurde. Georg Rainer Hofmann, einer der Aktivisten dieser Entwicklung in Deutschland,

zeichnet in einem komplexen Bild die technischen, ökonomischen, sozio-politischen, und auch ethisch-philosophischen Hintergründe und Herausforderungen.



Titel: Akzeptanz von Systemen der KI im Handel, in: Künstliche Intelligenz in der Anwendung

Autoren: Georg Rainer Hofmann, Meike Schumacher

Verlag: Springer Vieweg, 2021

ISBN: 978-3-658-30935-0

Inhalt:

Das Buch zeigt Anwendungspotenziale von Künstlicher Intelligenz in verschiedenen Branchen und stellt Einsatzszenarien vor, wie eine praktische Umsetzung erfolgen kann. Die Beschreibung verschiedener, meist branchenbezogener Anwendungspotenziale und die Vorstellung einiger Einsatzszenarien bilden den

Schwerpunkt des Themenbandes. Das Buch basiert auf der Fragestellung, wie Künstliche Intelligenz in der unternehmerischen Praxis eingesetzt werden kann. Es bietet wichtige Informationen, die für Praktiker ebenso relevant sind wie für Studierende und Lehrende.



Titel: Transformation von Wissenstransfer und Weiterbildung

Autoren: Georg Rainer Hofmann, Joachim Schmitt, Katja Leimeister, Meike Schumacher

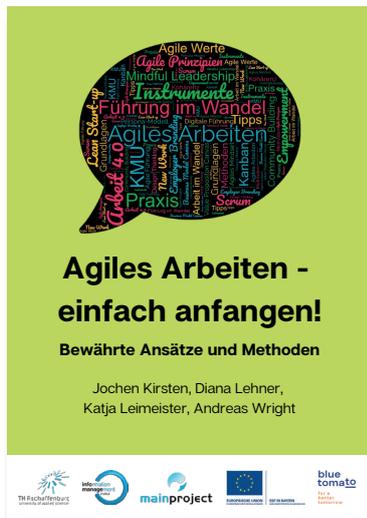
Verlag: IMI Verlag, Aschaffenburg, 03/2022

ISBN: 978-3-9823413-1-6

Inhalt:

Die coronabedingten Verordnungen der Jahre 2020 und 2021 haben einen erheblichen Digitalisierungsdruck auf Unternehmen und Prozesse ausgelöst. Diese spezielle Digitale Transformation hat den ohnehin gegebenen Innovationsdruck weiter erhöht. Betroffen sind auch die Netzwerke der Hochschulen mit kleinen und

mittleren Unternehmen (KMU), die sich in der Gestaltung von Wissenstransfer und Weiterbildung stets neu orientieren müssen. Der so angetriebene Wandel der Technologien und Teilnehmerkulturen hat große Auswirkungen auf die Bildungsformate und deren Planbarkeit. In dieser Situation muss die Gestaltung der Netzwerke von Hochschule und Wirtschaft vielfach flexible Formateangebote vorhalten. Die AutorInnen fassen in dieser Broschüre die Beiträge der ReferentInnen beim Symposium „Transformation von Wissenstransfer und Weiterbildung“ am 23. September 2021 an der TH Aschaffenburg zusammen. Daneben werden auch die Ergebnisse aus den Workshops zu Entwicklungsleitlinien der Transformation dargestellt.



Titel: Agiles Arbeiten - einfach anfangen!
Untertitel: Bewährte Ansätze und Methoden
Autoren: Jochen Kirsten, Diana Lehner, Katja Leimeister, Andreas Wright
Verlag: IMI Verlag, Aschaffenburg, 04/2022
ISBN:978-3-9823413-2-3

Inhalt:
 Agiles Arbeiten – einfach anfangen! Wem das bisher schwer fiel, der hat mit dieser Broschüre eine Lektüre zur Hand, die neue Wege aufzeigt und Mut macht, die (dringend notwendigen) Veränderungen in den Unternehmen anzugehen. Die AutorInnen erläutern, wie die Arbeitswelt sich entwickelt und welche Stellschrauben in der Führung und Anwendung von modernen agilen

Projektmanagement-Methoden zur Verfügung stehen, um den Wandel zu begleiten.



Titel: Soziale Nachhaltigkeit durch berufliche Weiterbildung
Autoren: Georg Rainer Hofmann, Joachim Schmitt, Katja Leimeister, Meike Schumacher, Lucia Wenderoth, Percy Scheidler, Björn Wortmann, Marcus Schuck, Beatrice Brenner, Lucia Falkenberg
Verlag: IMI Verlag, Aschaffenburg, 05/2022
ISBN:978-3-9823413-3-0

Inhalt:
 In dieser Broschüre werden die Ergebnisse des Fachgesprächs „New Work“ zusammengefasst, das am 10. März 2022 online und unter der Leitung von mainproject hybrid stattfand. Das Fachgespräch adressiert mit „New Work“ ein ab-

absolut zentrales Phänomen der Digitalen Transformation. In den letzten Jahren zeigt sich in der Arbeit des Information Management Instituts (IMI) quasi eine „Explosion“ des Arbeitsgegenstandes. Aus den ursprünglich technisch geprägten Fragestellungen der Digitalen Transformation hat sich in den letzten Jahren zunehmend die Notwendigkeit einer umfassenden Neugestaltung der Arbeitswelt – im Jargon „New Work“ – ergeben. Die zentralen Positionen von Arbeitgebern, Arbeitnehmer und Stimmen aus der Politik, die im Rahmen der Veranstaltung geäußert wurden, sind in der Publikation zusammengetragen.



Titel: Geld und Wettbewerb - Ringvorlesung im Wintersemester 2021/2022 an der TH Aschaffenburg

Autoren: Katja Leimeister, Meike Schumacher, Lucia Wenderoth

Verlag: IMI Verlag, Aschaffenburg, 09/2022

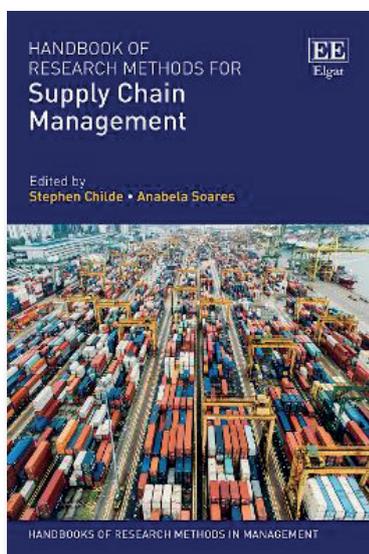
ISBN:978-3-9823413-4-7

Inhalt:

Nicht zuletzt als eine Folge der digitalen Transformation haben sich im Metier Geld und Wettbewerb viele Herausforderungen ergeben. Das physische Bargeld wird zunehmend von digitalem Geld und elektronischen Zahlungsprozessen abgelöst. Fragen, welche Bedeutung Währungssurrogaten wie dem „Bitcoin“ beizumessen ist,

werden zunehmend lauter. In den Veranstaltungen der Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“ wurden Phänomene, Konzepte und Lösungen aus vielfältiger Perspektive erschlossen und damit die Komplexität des Verhältnisses zwischen Geld und Wettbewerb aufgezeigt.

Die zentralen Ergebnisse der einzelnen Vorlesungen sind in der Publikation zusammengetragen.



Titel: Action research for supply chain management: reflections and practical guide.

In: Handbook of Research Methods for Supply Chain Management

Autoren: Anne Touboullic, Lucy McCarthy, Anna Sannö, Carsten Reuter

Verlag: Edward Elgar Publishing 10/2022

ISBN: 978-1-78897-586-5

Inhalt:

Dieses Kapitel bietet einen Leitfaden für die Durchführung von Action Research (AR) bzw. „Aktionsforschung“ im Bereich des Supply Chain Management (SCM), bzw. Lieferkettenmanagement. Es werden verschiedene Strategien für Forscher aufgezeigt, die auf früheren Erfahrungen aufbauen. Es werden Überlegungen zur Bedeutung der methodischen Auswahl in Bezug auf den Forschungskontext und die Fragestellung, zum Aufbau vertrauensvoller Forschungsbeziehungen, und zur Berücksichtigung der „Zeit“ der Teilnehmer in der AR-Kooperation angestellt.

Es werden Überlegungen zur Bedeutung der methodischen Auswahl in Bezug auf den Forschungskontext und die Fragestellung, zum Aufbau vertrauensvoller Forschungsbeziehungen, und zur Berücksichtigung der „Zeit“ der Teilnehmer in der AR-Kooperation angestellt.

5 mainproject hybrid in der Presse

Datum	Titel	Medium	ggf. Link
22.09.2021	Wissenstransfer und Weiterbildung	Main-Echo	nur Print
12.10.2021	Ringvorlesung „Geld und Wettbewerb“	Main-Echo	nur Print
22.11.2021	Die Herausforderungen werden zunehmen	Main-Echo	https://www.main-echo.de/regional/stadt-kreis-aschaffenburg/die-herausforderungen-werden-zunehmen-art-7424429
04.12.2021	Die Besiedlung der digitalen Welt als Lebensgeschichte	Main-Echo	nur Print
20.12.2021	mainproject unterstützt KMUs am Bayerischen Untermain bei nachhaltigen Geschäftspraktiken	Z! Das Zukunftsmagazin	https://www.zukunftsmagazin.de/fruehere-ausgaben/ausgabe-2-2021/nachhaltigkeit-mainproject-unterstuetzt-kmus/
01.02.2022	Für einen offenen Austausch auf Augenhöhe - Community für nachhaltige Geschäftspraktiken von Wissenstransferprojekt „mainproject“ ins Leben gerufen	Campus Aktuell, (01/2022)	https://www.th-ab.de/hochschule/aktuelles/presse/hochschulpublikationen
05.05.2022	Kostenlose Workshops zur Digitalisierung	Main-Echo	https://www.main-echo.de/regional/stadt-kreis-aschaffenburg/kostenlose-workshops-zur-digitalisierung-art-7560782
24.05.2022	Krisen und Transformation als große Herausforderungen	Main-Echo	https://www.main-echo.de/regional/stadt-kreis-aschaffenburg/krisen-und-transformation-als-grosse-herausforderungen-art-7578463
26.06.2022	Hörsaal-Luft schnupern: Offene Labore für Groß und Klein an der TH Aschaffenburg	Main-Echo	https://www.main-echo.de/regional/stadt-kreis-aschaffenburg/hoersaal-luft-schnupern-offene-labore-fuer-gross-und-klein-an-der-th-aschaffenburg-art-7607536
28.07.2022	Veröffentlichungen zu New Work und Agiles Arbeiten	Z! Das Zukunftsmagazin (02/2022)	https://www.zukunftsmagazin.de/fruehere-ausgaben/ausgabe-2-2022/veroeffentlichungen-zu-new-work-und-agiles-arbeiten/

13.09.2022	(Kleines) Silicon Valley für alle in Aschaffenburg - Gründermesse: Start-ups, Partnerunternehmen und Beratungsstellen am 16. September in der Eissporthalle	Main-Echo	https://www.main-echo.de/regional/stadt-kreis-aschaffenburg/kleines-silicon-valley-fuer-alle-in-aschaffenburg-art-7685076
18.09.2022	Die Sieger des Company Battle der TH Aschaffenburg	Main-Echo	https://www.main-echo.de/regional/stadt-kreis-aschaffenburg/die-sieger-des-company-battle-der-th-aschaffenburg-art-7689523
23.09.2022	Rat für Firmen in schwierigen Zeiten	Main-Echo	https://www.main-echo.de/regional/stadt-kreis-aschaffenburg/rat-fuer-firmen-in-schwierigen-zeiten-art-7696157
01.10.2022	Agiles Arbeiten - einfach anfangen!	Campus Aktuell (02/2022)	https://www.th-ab.de/hochschule/aktuelles/presse/hochschulpublikationen
06.10.2022	Der Aschaffener TH-Professor Georg Rainer Hofmann über den Umgang mit Krisen	Main-Echo	https://www.main-echo.de/regional/stadt-kreis-aschaffenburg/krisen-bedeutend-handlungsbedarf-art-7708493
31.10.2022	Wie aus Ideen Innovationen werden – Infoveranstaltung des Starhouse Spessart stieß auf großes Interesse	Main-Echo	https://www.main-echo.de/unser-echo/gruppen/Starhouse-Spessart;-ver120,B::wie-aus-ideen-innovationen-werden-infoveranstaltung-des-starhouse-spessart-stiess-auf-grosses-interesse-art-7733291
20.12.2022	Wenn New Work Mindset zur Routine werden soll – Erste Lernnuggets beim Conceptathon entwickelt	Z! Das Zukunftsmagazin (03/2022)	https://www.zukunftsmagazin.de/aktuelle-ausgabe/schwerpunkt-new-work/wenn-new-work-mindset-zur-routine-werden-soll/
20.12.2022	New Work, Digitalisierung, CQO und Co. – das kleine Einmaleins der neuen Arbeitswelt	Z! Das Zukunftsmagazin (03/2022)	https://www.zukunftsmagazin.de/aktuelle-ausgabe/schwerpunkt-new-work/new-work-digitalisierung-cqo-und-co/
20.12.2022	Z! Das Zukunftsmagazin im Interview mit Prof. Dr. Georg Rainer Hofmann	Z! Das Zukunftsmagazin (Ausgabe 03/2022)	https://www.zukunftsmagazin.de/aktuelle-ausgabe/interview-mit-prof-dr-georg-rainer-hofmann/

6 Qualitätssicherung im Projekt

6.1 Externe Begutachtung

In der Maßnahme mainproject hybrid waren zwei Begutachtungen des Projekts durch einen externen Gutachter vorgesehen. Diese Aufgabe wurde von Gerd Schürmann, ehem. stellvertretender Institutsleiter von Fraunhofer FO-KUS in Berlin wahrgenommen. Die QS-Meetings fanden am 12. Oktober 2021, wenige Monate nach Projektstart, sowie am 28. November 2022, zum Projektende statt.

Herr Schürmann stellte in seinem QS-Bericht zum Projektende fest, dass das Projekt, mit einer Projektlaufzeit von nur 18 Monaten, den eingeschlagenen Weg sehr erfolgreich gegangen ist und die gesetzten Ziele zumeist übertroffen hat. Dies sei vor allem dem Umstand geschuldet, dass durch die personelle Konstanz und vorhandene Kompetenz die Ergebnisse und Erfahrungen der Vorgängerprojekte einen äußerst schnellen erfolgreichen Projektstart ermöglichten.

Die ESF-Maßnahme mainproject hybrid habe es in kurzer Zeit verstanden, die hohe regionale Sichtbarkeit für die Themen der Digitalen Transformation in der regionalen Wirtschaft und ihrer KMU weiter auszubauen. Offenbar wurden bereits während der Projektlaufzeit des Vorgängerprojekts mainproject digital die richtigen Themen für die richtigen Zielgruppen gefunden. Insbesondere der Einsatz der Social Media und der Ausstrahlung von TV-Beiträgen durch Fernsehsender beeinflusst die regionale Sichtbarkeit maßgeblich positiv.

Insbesondere die Aktivitäten hinsichtlich des Community-Buildings wurde als ein äußerst erfolgreicher Ansatz gewürdigt. Abschließend wurde festgestellt, dass die formalen KPIs ohne Einschränkungen erfüllt und übertroffen wurden.

6.2 Weitere Qualitätssicherungsmaßnahmen

Neben den externen Begutachtungen reflektierte auch das Team von mainproject hybrid selbst regelmäßig die durchgeführten Aktivitäten und befragte das Netzwerk von mainproject hybrid. So wurden etwa im Verlauf der Ringvorlesung zur Mitte und am Ende die Teilnehmenden mittels elektronischem Fragebogen um Feedback gebeten. Zudem wurden die Mitglieder der Agilen Community und der Community für nachhaltige Geschäftspraktiken nach ihren Wünschen und Anregungen befragt.

Darüber hinaus holte sich das Projektteam Tipps und Anregungen über die Vergabe von zwei studentischen Arbeiten:

Im Wintersemester 2021/2022 wurden von einer studentischen Arbeitsgruppe die Erfolgsfaktoren von Communitys untersucht. Ausgehend von anderen erfolgreichen Communitys wurde untersucht, was die Erfolgsfaktoren dieser Communitys waren und sind. Am Ende wurde für mainproject hybrid heraus-

gearbeitet, welche Erfahrungen daraus auf die „Agile Community am Bayerischen Untermain“ übertragen werden können.

Ein zweites studentisches Projekt hatte das Thema „No-Show-Rate“ zum Gegenstand - also angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die dann aber nicht zur Veranstaltung erscheinen. Mit diesem Problem hat mainproject, wie auch andere Veranstalter, vor allem bei Präsenzveranstaltung zu kämpfen.

Mit Hilfe einer Customer Journey sollte analysiert werden, warum es zum Nicht-Erscheinen kommt. Daraus sollten Handlungsempfehlungen abgeleitet werden, um die No-Show-Rate bei Veranstaltungen von mainproject zu senken. In der Arbeit wurden die einzelnen Phasen der Customer Journey vorgestellt und vier Buyer Persona Modelle erarbeitet.

Information Management Institut

**Hochschule Aschaffenburg
Würzburger Straße 45
63743 Aschaffenburg**

**www.mainproject.eu
www.imi.bayern**

ISBN 978-3-9823413-5-4